

EINBLICK



Regionalzeitung der Ökoregion Kaindorf

02 | 2026

Amtliche Mitteilung
 CO₂-neutral zugestellt durch Post.at



10 Jahre Green Shop

SEITE 6



Europäische Mobilitätswoche

mit zahlreichen Aktionen SEITE 8



150-jähriges Jubiläum

Kapelle Frauenhofen SEITE 25



Herbst-Ballonwoche

beim Ballonhotel Thaller SEITE 73

AKTION: -35%
auf die Komplettbrille
Gültig für eine Fassung aus eigener Produktion mit Gläser der Firma Scharfsinn

Profitieren Sie von der
Produktion in der Region!

FÜR
JEDEN TYP
DAS PASSENDE
EINZELSTÜCK

Über 100 verschiedene
Brillenmodelle in den
unterschiedlichsten
Farben

Wir bieten auf jede ältere Edelweyesbrille eine kostenlose
Aufbereitung (polieren, reinigen, ausrichten etc.) und zusätz-
liches Service auf alle Brillen (auch Fremdb Brillen) polieren,
mattieren oder Asiasteg montieren zu einem günstigen Preis.

Öffnungszeiten (Shop in 8224 Kaindorf 408)

Mo, Mi, Do, Fr: 9.00 – 18.00 Uhr

Sa: 9.00 – 12.00 Uhr

Tel.: 0650 963 19 44, shop@edelweyes.at

www.edelweyes.at

Einblicke in die Ökoregion

Talentebörse schafft Begegnungen zwischen den Schulen	SEITE 4
Werde auch du Teil der Talentebörse	SEITE 5
10 Jahre Green Shop Kaindorf: Nachhaltigkeit, die verbindet	SEITE 7
Europäische Mobilitätswoche 2026	SEITE 8
Meine Mobilitätsaktion	SEITE 8
Radgenuss, Kulinarik und Gemeinschaft in der Ökoregion Kaindorf	SEITE 10
Clever Energie sparen	SEITE 12
Öko-Tipp	SEITE 13
MUGLI macht Station in Ebersdorf	SEITE 14
FAIRTRADE-Kaffee-Verkostungen	SEITE 15
125 Kinder auf Entdeckungsreise durch die heimische Natur	SEITE 16
ASDR: Naturgefahren-Tagung 2026	SEITE 18
Gartentipp	SEITE 19
Effiziente Hilfe auf Achse	SEITE 20
Erosionsmonitoring RetNat	SEITE 22
CORE	SEITE 22
AgriFuture	SEITE 23
Mitglieder haben es gut	SEITE 24

Einblicke in die Gemeinden. SEITE 25

Kinder & Schule SEITE 34

Vereinsleben SEITE 46

Wirtschaft SEITE 55

Jubeltage & Feste SEITE 64

Termine & Veranstaltungen SEITE 68



© G. Buchegger

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit
wird auf die gleichzeitige Verwendung
der Sprachformen männlich, weiblich
und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche
Personenbezeichnungen gelten
gleichermaßen für alle Geschlechter.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde 8273 Ebersdorf • Gemeinde 8224 Hartl • Marktgemeinde 8224 Kaindorf.

Redaktionsteam: Sonja Spitzer, Ebersdorf, T: 03333/2341 • Bgm. Dietmar Lang, Ebersdorf, T: 03333/2341-0 • Bgm. Thomas Pußwald, Hartl, T: 03334/2522 • Gertrude Posch, Hartl, T: 03334/2522 • Daniela Fink, Hartl, T: 03334/2522 • David Teubl, Kaindorf, T: 03334/2208-14 • Bgm. Thomas Teubl, Kaindorf, T: 03334/2208 • Margit Schlagbauer, Martina Freitag, Verein Ökoregion, T: 03334/31426.

Gestaltung: Katharina Thaller, Verein Ökoregion **Layout:** Edelweiss Werbeagentur. **Druck:** Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht / Raab. Diese Zeitung wurde nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens UZ-24, UWZ: 900, auf PEFC-zertifiziertem Papier mit Öko-Plus Pflanzenfarben und unter Verwendung chemiefreier Druckplatten hergestellt.





Liebe Bewohner der Ökoregion Kaindorf!

Am 30. Jänner 2026 wurde ich vom Gemeinderat einstimmig zum Nachfolger von Hermann Grassl als Bürgermeister der Gemeinde Hartl gewählt. Gemeinsam mit einem jungen, dynamischen Gemeinderatsteam sowie engagierten und fleißigen Mitarbeitern darf ich in den nächsten Jahren die Geschicke der Gemeinde Hartl lenken.

Ich bin dieses Amt mit sehr großem Respekt angetreten, welcher mich auch in Zukunft mit Sicherheit immer begleiten wird. Respekt nicht nur gegenüber dieser Tätigkeit, sondern Respekt auch deswegen, da ich in sehr große Fußstapfen getreten bin. Diese Ehrfurcht ist auch ein Zeichen von großer Wertschätzung gegenüber Bürgermeister a. D. Hermann Grassl, für seine hervorragenden Verdienste um unsere Gemeinde und unsere Region.

Schon im Elternhaus wurde mir beigebracht, allen Menschen mit gleicher Achtung zu begegnen. Aber nicht nur den Menschen gegenüber wurde es mir beigebracht, sondern auch gegenüber unserer wertvollen Natur. Diese Werte begleiten mich bis heute und prägen mein Denken und Handeln. Für mich bedeutet Respekt, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen, anderen mit Offenheit und Hilfsbereitschaft zu begegnen und unsere Umwelt bewusst zu schützen. Ich bin überzeugt, dass ein wertschätzender Umgang im Miteinander und mit der Natur die Grundlage für ein gutes Zusammenleben bildet. Deshalb ist es mir wichtig, einen positiven Beitrag zu leisten – sei es im Alltag, im Beruf, als Bürgermeister oder im Umgang mit meinen Mitmenschen in der Ökoregion Kaindorf.

Die Ökoregion Kaindorf ist nur dann stark und für die Zukunft gut gerüstet, wenn weiterhin alle drei Gemeinden an einem Strang ziehen.

Ich freue mich auf viele nette Begegnungen und Gespräche.

Ihr Bürgermeister aus Hartl,
Thomas Pußwald

Talentebörse schafft Begegnungen zwischen den Schulen

Erfolgreicher Projekttag der Mittelschule Kaindorf und des BORG Hartberg

Wie vielfältig Talente sein können und welchen Wert sie für die Gemeinschaft haben, erlebten die Schüler der Mittelschule Kaindorf und des BORG Hartberg bei einem gemeinsamen Projekttag rund um die Talentebörse der Ökoregion Kaindorf.

Ziel der Veranstaltung war es, junge Menschen für ihre eigenen Fähigkeiten zu sensibilisieren und ihnen zu zeigen, wie Talente sinnvoll für andere Menschen eingesetzt werden können.

Nach einer gemeinsamen Einführung durch die **KLAR! Ökoregion Kaindorf** beschäftigten sich insgesamt 34 Schüler der **Mittelschule Kaindorf** gemeinsam mit **Jugendlichen des BORG Hartberg** mit dem Thema „Talente entdecken und teilen“. Dabei wurde vermittelt, dass Talente weit mehr sind als besondere sportliche oder künstlerische Leistungen. Auch Hilfsbereitschaft, Geduld, Kreativität oder technisches Geschick können wertvolle Fähigkeiten sein, die anderen Menschen zugutekommen.

Im Anschluss konnten die Teilnehmenden an verschiedenen Praxisstationen ihre Interessen und Fähigkeiten einbringen. Das Angebot reichte von Geräteturnen, Volleyball, Fußball und Gedächtnistraining bis hin zu Künstlicher Intelligenz sowie weiteren kreativen und bewegungsorientierten Aktivitäten. In Kleingruppen wechselten die Jugendlichen zwischen den Stationen und erhielten Einblicke in die unterschiedlichen Talente ihrer Mitschüler.

Besonders wertvoll war der Austausch zwischen den Schülern der beiden Schulen. Die Jugendlichen konnten voneinander lernen, Neues ausprobieren und erfahren, wie unterschiedlich Talente sein können. Gleichzeitig wurde deutlich, dass jeder Mensch Fähigkeiten besitzt, die für andere von Nutzen sein können.

Die Talentebörse der KLAR! Ökoregion Kaindorf verfolgt genau diesen Gedanken: **Menschen sollen ihre Stärken entdecken und diese im Sinne eines unterstützenden Miteinanders einbringen.** Der Projekttag zeigte eindrucksvoll, wie dieses Konzept bereits bei jungen Menschen Begeisterung wecken kann.



Die Schüler des BORG Hartberg und der MS Kaindorf mit Schulleiterin Theresa Herbst und Ökoregion-Geschäftsführerin Margit Schlagbauer.

Ein herzlicher Dank gilt der Mittelschule Kaindorf, dem BORG Hartberg, den betreuenden Lehrpersonen sowie allen Schülern, die mit ihren Ideen, ihrem Engagement und ihren Talenten zu einem abwechslungsreichen und erfolgreichen Vormittag beigetragen haben. Gemeinsam wurde sichtbar, dass Talente nicht nur persönliche Stärken sind, sondern auch Brücken zwischen Menschen schaffen können. ◀



Mittelschule
KAINDORF



Gymnasium
HARTBERG
BG BRG BORG



KLAR!
Verbunden auf die Klimaziele

Werde auch du Teil der Talentebörse

Ob handwerklich, kreativ, organisatorisch oder sozial – jede Fähigkeit ist wertvoll. Ziel ist es, Talente aller Generationen sichtbar zu machen und das soziale Netz in der Region zu stärken.

Mitmachen erwünscht

Die Ergebnisse des Klimaresilienz-Check Gesundheit 2050 zeigen deutlich: Klimafitte und gesunde Regionen entstehen dort, wo Menschen ihre Fähigkeiten einbringen und sich gegenseitig unterstützen. Genau hier setzt die neue Talentebörse der Ökoregion Kaindorf an.

Viele Bürger möchten sich engagieren, wissen aber nicht, wo ihre Fähigkeiten gebraucht werden. Gleichzeitig suchen Vereine, Initiativen und Gemeinden Unterstützung. Die Talentebörse bringt beides zusammen. Ob Nähen, Reparieren, Backen, Fahrdienste, Computer-

hilfe oder Zuhören – alle Talente sind willkommen.

Interessierte können sich bei der Ökoregion Kaindorf melden oder das **Teilnahmeformular** unter www.oekoregion-kaindorf.at herunterladen. Im ersten Schritt erfolgt eine Aufnahme der angebotenen und gesuchten Fähigkeiten, im zweiten Schritt erfolgt die Vernetzung. Denn eine gesunde, resiliente und klimafitte Zukunft entsteht durch gemeinsames Tun. ◀



10 Jahre Green Shop Kaindorf: Nachhaltigkeit, die verbindet

Der Green Shop der Ökoregion Kaindorf feiert heuer sein Jubiläum und lädt von 14. bis 26. September zu besonderen Aktionen rund um nachhaltiges Einkaufen, Wiederverwendung und gelebte Kreislaufwirtschaft ein.

Seit seiner Gründung steht der Green Shop für die Idee, gut erhaltenen Dingen ein zweites Leben zu schenken. Als gemeinnütziger Verein bietet er ein vielfältiges Second-Hand-Sortiment für Kinder bis 14 Jahre, darunter Kleidung, Schuhe, Spielwaren, Bücher und Sportartikel.

Das Besondere daran: Die Waren werden auf Kommissionsbasis verkauft. Familien bringen gut erhaltene Artikel in den Shop, die dort weiterverkauft werden. Nach dem Verkauf erhalten die Eigentümer einen Teil des Verkaufserlöses zurück. So profitieren Verkäufer und Käufer gleichermaßen. Gleichzeitig werden wertvolle Ressourcen geschont und Familien finanziell entlastet. Der Green Shop zeigt damit seit

vielen Jahren, wie nachhaltiger Konsum einfach und alltagstauglich funktionieren kann.

Im Laufe der vergangenen Jahre hat sich der Green Shop zu einer wichtigen und beliebten Anlaufstelle entwickelt. Hebammen- und Trageberatungen, Zeugnisaktionen, saisonale Veranstaltungen, der zweimal jährlich stattfindende Kleidertausch sowie der Besuch des Nikolos im Dezember sorgten immer wieder für schöne Erlebnisse und große Freude bei Groß und Klein.

Generationen-Shoppen zum Jubiläum
Ein besonderes Highlight der Jubiläumswochen ist das **Generationen-Shoppen von 14. bis 26. September**:

- **2 Generationen** (z. B. Vater und Sohn) besuchen gemeinsam den Green Shop: 5 Prozent Rabatt
- **3 Generationen** (z. B. Enkelkind, Mama und Oma): 10 Prozent Rabatt
- **4 Generationen**: Kommt sogar die Urli-Oma mit, erhalten alle 20 Prozent Rabatt auf den gesamten Einkauf



fördern und zeigen, dass Nachhaltigkeit Menschen jeden Alters verbindet.

Das Team des Green Shops freut sich auf viele Besucher und lädt herzlich ein, das Jubiläum mitzufeiern, nachhaltige Schnäppchen zu entdecken und gemeinsam ein Zeichen für bewussten Konsum und Ressourcen-

schonung zu setzen. Seit zehn Jahren beweist der Green Shop: Wiederverwenden lohnt sich für Geldbörse, Umwelt und kommende Generationen. ◀



2016 wurde der Green Shop eröffnet und hat sich schnell als wichtiger Teil für (Groß)Eltern der Region und den umliegenden Gemeinden etabliert.

Mit dieser Aktion möchte der Green Shop generationenübergreifende Begegnungen

Grün shoppen²

Passend zur **Europäischen Mobilitätswoche** setzt der Green Shop auch ein Zeichen für umweltfreundliche Fortbewegung. Kommen Oma oder Opa gemeinsam mit dem Enkel zu Fuß oder mit dem Fahrrad in den Green Shop, wartet auf beide eine kleine Überraschung. Die Aktion soll zeigen, dass Nachhaltigkeit viele Facetten hat – von der Wiederverwendung wertvoller Produkte über regionales Einkaufen bis hin zur klimafreundlichen Mobilität im Alltag.

Steirische ReUse-Tage

Von 24. bis 26. September finden außerdem gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsverband Hartberg die **Steirischen ReUse-Tage** statt. Im Mittelpunkt stehen Wiederverwendung, Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft. Besucher können dabei entdecken, wie Second-Hand-Produkte Abfälle vermeiden und einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten. ◀



Kleidertausch in der Erzherzog-Johann-Halle

Aussortierte, intakte **Kleidung, Schuhe** und **Accessoires abgeben** und neue **Lieblingsstücke mitnehmen**.

Abgabemöglichkeiten

- **GreenShop** von 28.9.-2.10 zu den Öffnungszeiten
- **Sammelbox in Stubenberg 210** von 30.9.-2.10.
- **Direkt vor Ort**

PS: Kommt gerne auch vorbei, ohne Kleidung mitzubringen!

Samstag
3. Oktober
9 – 13 Uhr
Auweg 133, 8224
Obertiefenbach



Europäische Mobilitätswoche 2026: Mobilität verbindet Generationen

„Mobilität über alle Generationen“ – unter diesem Motto steht die diesjährige Europäische Mobilitätswoche. Von **16. bis 22. September** setzt die KEM Ökoregion Kaindorf ein Zeichen für nachhaltige, sichere und generationenübergreifende Mobilität.

Mobilität bedeutet weit mehr, als von A nach B zu gelangen. Sie schafft Begegnungen, ermöglicht Teilhabe und verbindet Menschen jeden Alters. Genau dieser Gedanke steht im Mittelpunkt der Aktionswoche: Jung und Alt sollen gemeinsam erleben, wie nachhaltige Mobilität den Alltag bereichern und gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zum Klima-, Gesundheits- und Umweltschutz leisten kann.

Zahlreiche Events

Das abwechslungsreiche Programm richtet sich bewusst an alle Generationen. Gemeinsam mit den **Seniorenbünden der Ökoregion Kaindorf** findet am **Donnerstag, dem 17. September von 15-17 Uhr ein E-Bike-Fahrsicherheitstraining** in Ebersdorf statt. Mit der Aktion werden Fahrradkompetenz und Verkehrssicherheit

gestärkt sowie die Freude an aktiver Mobilität über alle Generationen hinweg gefördert.

Auch alle Radbegeisterten sind herzlich eingeladen: Am **Samstag, dem 19. September findet von 13-18 Uhr ein kostenloser Fahrrad-Check** statt. In Kooperation mit eBikesbiken Stubenberg überprüft Josef Salchinger als fachkundiger Experte Fahrräder aller Art auf ihre Verkehrssicherheit. Lediglich benötigte Ersatzteile sind selbst zu bezahlen.

Generationen in Bewegung

Auch in Kooperation mit dem Green Shop warten von **24. bis 26. September weitere generationenverbindende Aktionen**. Großeltern, die gemeinsam mit ihren Enkelkindern mit dem Fahrrad oder zu Fuß vorbeikommen, dürfen sich über eine kleine Überraschung freuen.

„Mobilität verbindet Generationen: Zeigt uns Eure Geschichte und gewinnt!“

Ein besonderer Schwerpunkt der Europäischen Mobilitätswoche liegt auf den

persönlichen Geschichten der Menschen in der Region. Deshalb sind alle eingeladen, ihre **eigene Mobilitätsaktion einzureichen**.

Die Europäische Mobilitätswoche zeigt: Nachhaltige Mobilität kennt keine Altersgrenzen. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, den öffentlichen Verkehrsmitteln oder gemeinsam unterwegs – jede und jeder kann einen Beitrag leisten. Denn wenn Generationen voneinander lernen, miteinander aktiv sind und sich gemeinsam fortbewegen, entsteht Mobilität, die verbindet und unsere Region lebenswerter macht. ◀



Meine Mobilitätsaktion

Von **14. bis 28. September** - Mitmachen und tolle Preise gewinnen



Ob ein gemeinsamer Spaziergang mit den Enkeln, eine Radtour mit mehreren Generationen, der tägliche Weg zur Arbeit ohne Auto oder eine kreative Idee für nachhaltige Mobilität – jede Initiative zeigt, wie Mobilität Menschen verbindet.

Unter allen Einsendungen werden **besondere Beiträge ausgezeichnet**

- für den größten Altersunterschied der Teilnehmenden
- die größte Familie
- die meisten zurückgelegten Kilometer
- sowie das lustigste Erlebnis.

Für die Teilnahme genügt ein Foto sowie ein kurzer Bericht darüber, welche Aktion durchgeführt wurde und welchen Beitrag sie für nachhaltige Mobilität, Gesundheit, Umwelt oder

das gesellschaftliche Miteinander geleistet hat. Unter allen Einsendungen verlosen wir ein **Klapprad** und der Gewinner jeder der oben genannten Kategorie erhält **Einkaufsgutscheine der Ökoregion Kaindorf im Wert von je 100 Euro**.

Teilnahme

Die KEM Ökoregion Kaindorf lädt alle Bürger herzlich ein, Teil dieser besonderen Woche zu werden und gemeinsam zu zeigen, dass nachhaltige Mobilität am schönsten ist, wenn sie Generationen verbindet.

A) Teilnahmeformular direkt auf der Website www.oekoregion-kaindorf.at ausfüllen und mit Foto hochladen.

B) Teilnahmeformular von der Website downloaden, händisch oder digital ausfüllen, an info@oekoregion-kaindorf.at senden und Foto anhängen.

C) Einfach im Büro der Ökoregion abgeben! ◀

Events und Aktionen im Überblick



E-Bike Fahrsicherheitstraining in Kooperation mit den Seniorenbünden der Ökoregion Kaindorf

Donnerstag, 17. September 15–17 Uhr

Gemeinde Ebersdorf
8273 Ebersdorf 222



Kostenloser Fahrrad-Check für Kinder- und Erwachsenenräder

Samstag, 19. September 13–18 Uhr

Gemeinde Ebersdorf
8273 Ebersdorf 222

Benötigte Ersatzteile sind selbst zu bezahlen



Generationen in Bewegung

Großeltern, die gemeinsam mit ihren Enkelkindern mit dem Fahrrad oder zu Fuß in den Green Shop kommen, dürfen sich über eine kleine Überraschung freuen.

24.–26. September zu den Green Shop Öffnungszeiten

Green Shop, 8224 Kaindorf 286

Radgenuss, Kulinarik und Gemeinschaft in der Ökoregion Kaindorf

Bei bestem Radl Wetter lud die Ökoregion Kaindorf am Sonntag, dem 3. Mai 2026, bereits zum achten Genuss-Radeln ein. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, die Region auf zwei Rädern zu erkunden und dabei regionale Kulinarik, Natur und gemeinschaftliches Miteinander zu genießen.



Start- und Zielpunkt der Veranstaltung war die Erzherzog-Johann-Halle in Obertiefenbach. Von dort aus führten sowohl die **große Genuss-Tour** als auch die **familienfreundliche Strecke** durch die abwechslungsreiche Landschaft der Ökoregion.

Kulinarische Vielfalt auf der Strecke

Die Labestationen entlang der Routen wurden von regionalen Betrieben und Vereinen betreut und boten eine große Vielfalt an heimischen Spezialitäten. Von herzhaften Schmankerln bis hin zu süßen Köstlichkeiten war für jeden Geschmack etwas dabei. Heuer erstmals als Station mit dabei: Die Jaga Hofkirchen!



Ein herzliches Danke an unseren ältesten Teilnehmer!

Musikalische Unterhaltung auf der Strecke

Für besondere Stimmung entlang der Strecke sorgte heuer erstmals das Quartett „Quadra Buckliga“. Die Musiker waren zwischen den Labestationen unterwegs und unterhielten die Teilnehmer mit musikalischen Einlagen. Bei der Hofkirchner Jaga Station spielte die Gruppe „Ökosound“, was gleich zu einer tollen gemeinsamen Performance der Musikgruppen führte.

Erstmals Auszeichnung für den ältesten Teilnehmer

Eine besondere Premiere gab es heuer mit der Ehrung des ältesten Teilnehmers des Genuss-Radelns: Ein herzliches Dankeschön gilt **Josef Zach** für die Begeisterung, die Motivation und die Teilnahme am Genuss-Radeln 2026.

Großer Abschluss mit Verlosung



Das Quartett „Quadra Buckliga“ und die Musikgruppe „Ökosound“ begeisterten mit ihrer Performance

Den gelungenen Abschluss des Tages bildete die große Schlussverlosung bei der Erzherzog-Johann-Halle. Zahlreiche attraktive Preise im Gesamtwert von rund 4.000 Euro sorgten für Spannung und Begeisterung unter den Teilnehmern.

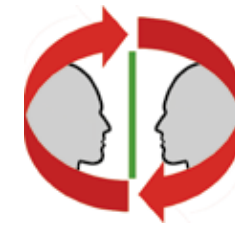
Danke an alle Mitwirkenden

Die Ökoregion Kaindorf bedankt sich bei allen Helfern, regionalen Betrieben, Vereinen, Sponsoren sowie allen Besuchern, die das Genuss-Radeln zu einem gelungenen Fest gemacht haben.

Weitere Impressionen unter www.oekoregion-kaindorf.at.



Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Ich seh' und seh', was Du nicht siehst!

Achtsamkeit und Perspektivenwechsel fördern die Sicherheit auf der Straße!

Es ist unbestritten, dass gesetzliche Regelungen, infrastrukturelle Anpassungen und viele Maßnahmen nur dann die Verkehrssicherheit langfristig für alle fördern, wenn wir konsequent unser eigenes Verhalten immer wieder kritisch betrachten.

Waren wir aufmerksam genug? Hätten wir nicht auch dem Anderen den Vorrang geben können?

Hat es uns schneller ans Ziel gebracht, weil wir auf unser Recht gepocht haben?

Das Steirische Verkehrssicherheitsprogramm (VSP 2026+) verfolgt klare Grundsätze für ein gutes Miteinander: jeder Verkehrsteilnehmer muss Verantwortung für sein eigenes Verhalten übernehmen und

das mögliche Verhalten der Anderen im Blick haben. Nur, wenn wir umsichtig sind und wahrnehmen, was die Anderen gerade tun, verhindern wir Unfälle.

Stellen Sie sich vor, wie beruhigend es ist, wenn man weiß, dass der Andere auf der Straße auf einen schaut!

Die moralische Verpflichtung, auf den Anderen und auf sich selbst aufzupassen, gilt für alle!

Auch ungeschützte Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger, Radfahrer, E-Scooter-Fahrer sind aufgefordert, ebenso ihr Verhalten an die Verkehrssituation anzupassen und den Blickkontakt zu den Fahrenden auf der Straße zu suchen!



Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass Augenkontakt auf der Straße das Sicherheitsgefühl fördert.
- ✓ ... dass Kinder häufig den Blickkontakt auf der Straße suchen und verunsichert werden, wenn dieser ausbleibt.

Was gibt es aktuell?

- ✓ PRO.E-Scooter – Training ab sofort kostenfrei
- ✓ PRO.E-Bike– Fahrsicherheitstraining – kostenfrei!
- ✓ Verkehrssicherheitsprogramm 2026+

Mehr Information: www.verkehr.steiermark.at



Clever Energie sparen

mit neuer Förderung für intelligente Energiemanagementsysteme

Ein Praxisbeispiel zeigt, wie ein Haushalt Stromkosten senken und das Netz entlasten kann.

Die Energiewende findet nicht nur in großen Kraftwerken statt, sondern zunehmend direkt in Privathaushalten. Mit der neuen Förderaktion „Energiemanagement – Flexibilisierung im Verteilnetz“ unterstützt der Klima- und Energiefonds die Installation intelligenter Energiemanagementsysteme, die Stromverbrauch, Speicher und Erzeugungsanlagen automatisch aufeinander abstimmen. Gefördert werden Privatpersonen mit einem haushaltsüblichen Netzanschluss.

Die Systeme vernetzen beispielsweise Photovoltaikanlage, Batteriespeicher, Wärmepumpe und Ladestation für Elektrofahrzeuge. Ziel ist es, Strom dann zu nutzen oder zu speichern, wenn er günstig und ausreichend verfügbar ist. Dafür müssen die geförderten Systeme **mindestens zwei Energiekomponenten miteinander verknüpfen und dynamische Strompreise bzw. Netzsignale verarbeiten können.**

Praxisbeispiel Familie Maier

Die Familie Maier betreibt auf ihrem Einfamilienhaus eine Photovoltaik-

kanlage, besitzt eine Wärmepumpe und fährt ein Elektroauto. Bisher wurden die Anlagen unabhängig voneinander betrieben. Mit einem intelligenten Energiemanagementsystem werden nun alle Komponenten miteinander vernetzt. An sonnigen Tagen wird zunächst der Haushaltsbedarf gedeckt. Überschüssiger Solarstrom lädt automatisch den Batteriespeicher oder das Elektroauto. Ist ausreichend Energie vorhanden, wird auch die Warmwasserbereitung gestartet. Bei hohen Strompreisen wird der Netzbezug reduziert, während günstige Tarifzeiten gezielt genutzt werden.

Das Ergebnis: Ein höherer Eigenverbrauch des selbst erzeugten Stroms, geringere Energiekosten und eine bessere Nutzung der vorhandenen Infrastruktur. Gleichzeitig wird das Stromnetz entlastet, weil Verbrauch und Erzeugung besser aufeinander abgestimmt werden.

Im Rahmen der Förderung „Energiemanagement – Flexibilisierung im Verteilnetz: Private Haushalte 2026“ werden neu installierte, kommunikationsfähige und automatisierte Energiemanagementsysteme gefördert. Diese müssen mindestens zwei Energieanlagen bzw. Ver-



braucher miteinander vernetzen und aktiv steuern können.

Kombinierbare geförderte Systeme

Das Energiemanagementsystem muss eine Kombination aus mindestens zwei der folgenden Komponenten steuern können:

- Photovoltaikanlage oder andere erneuerbare Stromerzeugungsanlagen
- Batteriespeicher (Stromspeicher)
- Ladestation für Elektroautos (Wallbox)
- Wärmepumpe
- Elektrische Warmwasseraufbereitung mit Warmwasserspeicher

Das Energiemanagementsystem muss außerdem können:

- Die angeschlossenen Geräte aktiv steuern.
- Dynamische Strompreise oder zeitvariable Netztarife verarbeiten.
- Strombezug und Einspeisung am Netzanschlusspunkt messen.
- Lastmanagement durchführen, also Leistungen gezielt begrenzen oder verschieben.

Beispiele für förderfähige Kombinationen

- Photovoltaik + Batteriespeicher
- Photovoltaik + Wärmepumpe
- Photovoltaik + Wallbox
- Wärmepumpe + Batteriespeicher
- Photovoltaik + Batteriespeicher + Wallbox
- Photovoltaik + Wärmepumpe + Warmwasserspeicher

Nicht förderfähig

Energiemanagementsysteme, die ausschließlich der Eigenverbrauchsoptimierung einer Photovoltaikanlage dienen und keine netzdienliche Flexibilisierung ermöglichen, sind nicht förderfähig.

Für viele Haushalte in der Ökoregion bedeutet das: Wer bereits eine PV-Anlage besitzt und eine Wärmepumpe, einen Speicher oder eine Wallbox installiert hat oder plant, kann prüfen, ob ein intelligentes Energiemanagementsystem förderfähig ist.

Nähere Informationen

www.oekoregion-kaindorf.at/service-foerderungen/foerderungen

Öko-Tipp

Bis zu 600 Euro Förderung für intelligentes Energiemanagement

Strom clever nutzen und dafür sogar eine Förderung erhalten: Mit dem neuen Förderprogramm „Energiemanagement – Flexibilisierung im Verteilnetz“ unterstützt der Klima- und Energiefonds private Haushalte bei der Anschaffung, Installation und Konfiguration intelligenter Energiemanagementsysteme.

Gefördert werden **50 Prozent der förderungsfähigen Kosten inklusive Umsatzsteuer**, maximal 600 Euro pro Projekt. Wer für die wissenschaftliche Begleitforschung ausgewählt wird und daran teilnimmt, kann zusätzlich einen einmaligen Bonus von 100 Euro erhalten. Insgesamt stehen für private Haushalte bis zu 2,45 Mio. Euro zur Verfügung.

Voraussetzung ist ein **haushaltsüblicher Netzanschluss auf Netzebene 7**. Das Energiemanagementsystem muss **mindestens zwei Energieerzeuger bzw. Verbraucher miteinander vernetzen und aktiv steuern können**. Dazu zählen beispielsweise eine Photovoltaikanlage, ein Batteriespeicher, eine Wallbox, eine Wärmepumpe oder eine elektrische Warmwasseraufbereitung mit Warmwasserspeicher. Das System muss außerdem dynamische bzw. zeitvariable Strompreise oder Netztarife verarbeiten, den Strombezug bzw. die Einspeisung messen und ein Lastmanagement ermöglichen. Eine reine Optimierung des PV-Eigenverbrauchs reicht für die Förderung nicht aus.

Wichtig: Erst registrieren, dann investieren! Die Förderung wird in zwei Schritten abgewickelt. Zuerst erfolgt die Online-Registrierung. Erst danach dürfen die förderrelevanten Leistungen verrechnet werden. Nach der Registrierung müssen Installation und Inbetriebnahme innerhalb von sechs Monaten abgeschlossen und anschließend der Förderungsantrag eingereicht werden. Für die Antragstellung werden unter anderem IBAN, Angaben zu den Projektkosten, die Förderungsabrechnung sowie die entsprechenden Rechnungen benötigt.

Die Registrierung ist **bis 15. April 2027** möglich – allerdings nur, solange Budgetmittel vorhanden sind. Daher empfiehlt es sich, die Registrierung rechtzeitig vorzunehmen. Eine weitere Besonderheit: Wer die Förderung erhält, verpflichtet sich, das Energiemanagementsystem fünf Jahre lang entsprechend einer von sechs vorgesehenen Flexibilitätsoptionen zu betreiben. Dazu zählen etwa dynamische Stromtarife, die Teilnahme an einem Flexibilitätsdienst, ein flexibler Netzzugang oder die Teilnahme an einer Energiegemeinschaft.

Alle Details und die Online-Registrierung: Klima- und Energiefonds – Energiemanagement für Haushalte.



GEFÖRDERTE KOMBINATIONEN FÜR INTELLIGENTE ENERGIEMANAGEMENTSYSTEME

Flexibel. Vernetzt. Zukunftssicher.

Gefördert werden kommunikationsfähige und automatisierte Energiemanagementsysteme, die mindestens zwei der folgenden Komponenten miteinander vernetzen und aktiv steuern können.



FÖRDERUNG für Private Haushalte 2026
Energiemanagement – Flexibilisierung im Verteilnetz

DAS ENERGIEMANAGEMENTSYSTEM MUSS KÖNNEN:

- ✓ Mindestens zwei Energieanlagen oder Verbraucher miteinander vernetzen und aktiv steuern
- ✓ Dynamische Strompreise oder zeitvariable Netztarife verarbeiten
- ✓ Strombezug und Einspeisung am Netzanschlusspunkt messen
- ✓ Lastmanagement durchführen (Leistung gezielt begrenzen oder verschieben)

NICHT FÖRDERFÄHIG

- ✗ Energiemanagementsysteme, die ausschließlich der Eigenverbrauchsoptimierung einer Photovoltaikanlage dienen und keine netzdienliche Flexibilisierung ermöglichen.

Wichtig: Die Registrierung zur Förderung muss vor Umsetzung erfolgen. Die Installation muss durch einen Fachbetrieb erfolgen. Weitere Informationen und Registrierung unter: www.umweltfoerderung.at/energiemanagement

Für eine nachhaltige Energiezukunft.

Grüne Ideen gegen heiße Sommer: MUGLI macht Station in Ebersdorf

Von 6. Oktober bis 7. November macht der MUGLI, der mobile Ausstellungs- und Experimentierraum für Bauwerksbegrünung, in der Gemeinde Ebersdorf Halt.

Die Ausstellung wird im Rahmen der **KLAR! Ökoregion Kaindorf** gemeinsam mit **Natur im Garten Steiermark** organisiert und kann während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes kostenlos besucht werden.

Die zunehmenden Hitzewellen vor allem im heurigen Sommer zeigen deutlich, wie wichtig Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel geworden sind. Begrünte Dächer und Fassaden können Gebäude auf natürliche Weise kühlen, die Aufheizung von Siedlungsräumen reduzieren und für ein angenehmeres Mikroklima sorgen. Gleichzeitig speichern sie Regenwasser, fördern die Artenvielfalt und verbessern die Lebensqualität in Gemeinden.

Der MUGLI zeigt anschaulich, wie solche Lösungen in der Praxis funktionieren. Im Inneren des begrünten Ausstellungscontainers erhalten Besucher Informationen über Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünungen sowie deren Auswirkungen auf Mikroklima, Energieverbrauch, Ökologie, Wasserhaushalt und Lebensqualität. Ziel ist es, Wissen direkt an die Bevölkerung zu vermitteln und Bauwerksbegrünung erlebbar zu machen.

Die Ausstellung richtet sich an Hausbesitzer, Gemeindeverantwortliche, Schulen, Unternehmen und alle Interessierten, die sich über innovative und nachhaltige Möglichkeiten zur Klimawandelanpassung informieren möchten.

Die KLAR! Ökoregion Kaindorf möchte damit konkrete Beispiele aufzeigen, wie unsere Gemeinden auch in Zukunft lebenswert und klimafit gestaltet werden können. ◀



Der MUGLI steht von 6. Oktober bis 7. November in Ebersdorf - Schau vorbei!

Besichtigung MUGLI 6. Oktober bis 7. November

Gemeinde Ebersdorf
Ebersdorf 222, 8273 Ebersdorf

Während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes
Eintritt frei



MUGLI
mobil.urban.grün.lebendig.innovativ

Impulse für zukünftige grünere Städte



FAIRTRADE-Kaffee-Verkostungen in den Gemeinden der Ökoregion Kaindorf

Im Rahmen der FAIRTRADE-Aktionswochen rund um den internationalen Tag des FAIRTRADE-Kaffee am 1. Oktober laden die FAIRTRADE-Gemeinden der Ökoregion Kaindorf dazu ein, kostenlos FAIRTRADE-Kaffee zu verkosten.

Die Termine:

- **24. bis 26. September:** ReUse-Herbsttage im Green Shop Kaindorf
- **3. Oktober:** Fashion-Tauschtag in Hartl, Erzherzog-Johann-Halle Tiefenbach
- **7. Oktober:** Gemeindefachtag für ökologische Grünraumpflege im Gemeindezentrum Ebersdorf

Mit dieser Aktion möchten die Gemeinden und die KEM Ökoregion Kaindorf auf die Bedeutung des fairen Handels aufmerksam machen. FAIRTRADE-Kaffee steht für gerechtere Handelsbedingungen, ver-

lässliche Mindestpreise und bessere Zukunftsaussichten für Kaffeebauern weltweit. Gleichzeitig können Besucher die Vielfalt fair gehandelter Produkte kennenlernen und sich bei einer Tasse Kaffee über nachhaltigen Konsum informieren. Die Aktion findet im Rahmen des internationalen Tags des FAIRTRADE-Kaffee statt.



Nähere Infos

www.fairtrade.at

www.oekoregion-kaindorf.at ◀

EINER FÜR ALLES – SEIT 1930

UNABHÄNGIG VOM STROMNETZ.

UNABHÄNGIG VON ALLEM ANDEREN.

ZACH GEBÄUDETECHNIK

Strom kostet, Sonne ist gratis. Mit deiner eigenen PV-Anlage inkl. Speicher machst du deine Familie unabhängig – vom Strompreis, von der Politik, vom nächsten Stromausfall. **Weil dein Strom dann dir gehört.**

Die Profis der Zach Gebäudetechnik planen, installieren und betreuen deine Anlage als Komplettanbieter:

- Individuelle Beratung & Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Fachgerechte Planung & Montage
- Integration in bestehende Heizungs- und Energiesysteme

Ob Einfamilienhaus, Landwirtschaft oder Gewerbebetrieb:
Hier werden Lösungen entwickelt, die technisch durchdacht und wirtschaftlich sinnvoll sind.

JETZT UNABHÄNGIG WERDEN
➔ **03334 2205 | kaindorf@zachgmbh.at**

**Letzter Fördercall 2026:
8. - 22. Oktober**

HEIZUNG | KLIMA | WASSER | ELEKTRO | SICHERHEIT ➔ **8224 Kaindorf 14 | www.zachgmbh.at
03334 2205 | kaindorf@zachgmbh.at**

125 Kinder auf Entdeckungsreise durch die heimische Natur

Am 7. Juli 2026 verwandelten sich Wald, Wiese und Wasser rund um Kaindorf wieder in ein großes Freiluftklassenzimmer. Die KLAR! Ökoregion Kaindorf veranstaltete gemeinsam mit der Berg- und Naturwacht Ortseinsatzstelle Kaindorf, dem Jagdverein Kaindorf sowie „NATUR im GARTEN“ Steiermark den mittlerweile beliebten Naturworkshop für die Schüler der Volksschule Kaindorf.

Insgesamt **125 Kinder** verbrachten einen spannenden und abwechslungsreichen Vormittag in der Natur. An **sieben Stationen** erkundeten die Schüler gemeinsam mit erfahrenen Experten die vielfältigen Lebensräume ihrer Heimat. Dabei standen nicht nur das Beobachten und Entdecken, sondern vor allem das aktive Mitmachen im Vordergrund. Spielerisch und praxisnah erfuhren die Kinder Wissenswertes über das Leben im und am Wasser, die Bedeutung des Waldes, heimische Tiere und Pflanzen sowie die faszinierende Welt der Ameisen, Kräuter und Schmetterlinge.

Ein besonderer Schwerpunkt lag heuer auf den **Auswirkungen des Klimawandels auf die heimische Natur**. Die Kinder lernten, wie sich Pflanzen und Tiere an veränderte Umweltbedingungen anpassen und welche Veränderungen bereits heute in unserer Region sichtbar sind. Auch das Thema Neophyten, also eingeschleppte Pflanzenarten, die heimische Arten verdrängen können, wurde anschaulich vermittelt.

Mit großem Interesse wurde beobachtet, gefragt und ausprobiert. Das unmittelbare Erlebnis in der Natur ermöglichte den Kindern einen besonderen Zugang zu ökologischen Zusammenhängen und machte den Workshop zu einem nachhaltigen Lernerlebnis. Die abwechslungsreichen Stationen boten zahlreiche Möglichkeiten, die Natur mit allen Sinnen zu entdecken und die Bedeutung von Artenvielfalt und Naturschutz hautnah zu erleben.

Ein herzlicher Dank gilt der Berg- und Naturwacht Kaindorf, allen Referenten sowie den freiwilligen Helfern, die mit ihrem großen Engagement und Fachwissen zum Gelingen des Naturworkshops beigetragen haben. Ebenso bedankt sich die Ökoregion Kaindorf bei den Unterstützern und Sponsoren, insbesondere der Raiffeisenbank Oststeiermark Nord, die die Durchführung dieser wertvollen Bildungsveranstaltung ermöglicht haben.

Der Naturworkshop zeigt Jahr für Jahr eindrucksvoll, wie wichtig es ist, Kindern die Natur direkt vor der Haustüre näherzubringen und sie für einen verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt, Klima und Artenvielfalt zu begeistern. Dadurch werden schon früh wichtige Grundlagen für nachhaltiges Denken und Handeln geschaffen.

Die Volksschule Kaindorf bedankt sich bei allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement diesen erlebnisreichen Vormittag ermöglicht haben. ◀





ASDR: Naturgefahren-Tagung 2026

Drei Tage lang ist Ebersdorf österreichischer Hotspot der Naturgefahren-Experten.

Sturm, Starkregen mit Überschwemmungen und Waldbrand gehören zu den größten Herausforderungen des Klimawandels. Um aktuelle Entwicklungen, Risiken und konkrete Lösungsansätze zu diskutieren, lädt die KLARI Ökoregion Kaindorf gemeinsam mit GeoSphere Austria zur Naturgefahren-Tagung 2026 nach Ebersdorf ein.

Eröffnet wird die Tagung von **Landesrätin Simone Schmiedtbauer**. Bereits zum Auftakt am **12. Oktober** geben **Best-Practice-Beispiele aus der Steiermark** Einblicke, wie sich Gemeinden erfolgreich auf Naturgefahren eingestellt haben und mit innovativen Maßnahmen ihre **Resilienz** gegenüber den Folgen des Klimawandels stärken. Die Veranstaltung bringt Experten aus Wissenschaft, Forschung, Einsatzorganisationen, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gemeinden und Versicherungswesen zusammen und bietet eine einzigartige Plattform für Wissenstransfer und Praxisaustausch.

Zu den hochkarätigen Referenten und Diskussionsteilnehmern zählen unter anderem **Andreas Gobiet**, **Andreas Schaffhauser** und **Marlies Kriegler** von GeoSphere Austria, **Thomas Ledermann** vom Bundesforschungszentrum für Wald, **Günter Hohenberger** von der Landeswarnzentrale Steiermark, **Stefan Fieger** von der Wildbach- und Lawinenverbauung, **Johannes Maszwohl** und **Maria Pein** von der Landwirtschaftskammer Steiermark, **Mario Winkler** von der Österreichischen Hagelversicherung, **Renate Renner** von der Montanuniversität Leoben, **Roland Bergmayer** von



Energienetze Steiermark, **Marion Kranabittl-Sarklet** von der Steirischen Landesjägerschaft, **Wolfgang Fank** von der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Kirchberg am Walde, **Florian Pleschberger** vom Waldverband sowie **René-Peter Peheim** von der GRAWE Versicherung.

Im Mittelpunkt stehen Fragen wie: **Welche Naturgefahren werden in Zukunft häufiger auftreten?** Wie können Gemeinden und Regionen vorsorgen? Welche Maßnahmen sind bei Sturmereignissen, Starkregen, Hochwasser und Waldbrand besonders wirksam? Anhand von Praxisbeispielen aus österreichischen Gemeinden und KLARI-Regionen werden erfolgreiche Strategien zur Klimawandelanpassung, Risikominimierung sowie zum Krisen- und Katastrophenmanagement vorgestellt.

Ergänzt wird das Programm durch Workshops, Podiumsdiskussionen, einen Fachmarktplatz sowie zahlreiche Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch. Besonders die Vorzeigeprojekte aus Gemeinden und Regionen zeigen, wie durch Zusammenarbeit von Bevölkerung, Gemeinden, Fachorganisationen und Einsatzkräften wirksame Lösungen für die Herausforderungen des Klimawandels entstehen können.

Die Naturgefahren-Tagung richtet sich an Gemeinden, Einsatzorganisationen, Planer, Land- und Forstwirte sowie alle Interessierten, die sich aktiv mit Klimawandelanpassung und Risikovorsorge beschäftigen möchten. Nutzen Sie die Gelegenheit, von führenden Experten zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und neue Impulse für die eigene Region mitzunehmen. ◀



Naturgefahren-Tagung 12.-14. Oktober 2026

GemeindeKULTURzentrum Ebersdorf
Ebersdorf 222, 8273 Ebersdorf

Anmeldung & vollständiges Programm

www.naturgefahren.tagung.at



Gartentipp

Jetzt säen, im Winter ernten

Wer glaubt, dass mit dem Ende des Sommers auch die Gartensaison vorbei ist, liegt falsch. Gerade der September bietet beste Voraussetzungen, um noch einmal aktiv zu werden und die eigenen Beete für eine Winterernte zu nutzen. Viele robuste Gemüsearten wachsen auch bei sinkenden Temperaturen zuverlässig weiter und versorgen uns bis in den Winter hinein mit frischem Grün.

Vogerlsalat, Winterspinat, Winterportulak oder Asiasalate sind wahre Spezialisten für die kühle Jahreszeit. Sie vertragen niedrige Temperaturen gut und benötigen deutlich weniger Pflege als viele Sommergemüse. Gleichzeitig profitieren Gärtnerinnen und Gärtner davon, dass typische Schädlinge wie Blattläuse oder Schnecken im Herbst kaum noch eine Rolle spielen.

Jetzt ist die richtige Zeit

Anfang bis Mitte September ist für viele Wintergemüse der ideale Aussaatzeitpunkt. Der Boden ist nach dem Sommer noch ausreichend warm, die Pflanzen können rasch keimen und vor den ersten Frostnächten kräftige Blattrosetten bilden.

Besonders gut geeignet sind:

- Vogerlsalat
- Winterspinat
- Winterportulak
- Asiasalate
- Winterkresse
- Radieschen für die späte Herbsternste

Viele dieser Kulturen wachsen selbst bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt weiter. Vogerlsalat zählt zu den robustesten

Wintergemüsen überhaupt und kann je nach Sorte von November bis ins Frühjahr geerntet werden.

Weniger ist oft mehr

Wintergemüse stellt meist nur geringe Ansprüche an die Nährstoffversorgung. Ein wenig reifer Kompost auf abgeernteten Beeten genügt in der Regel vollkommen. Auf zusätzliche Düngergaben kann meist verzichtet werden. Auch regelmäßiges Hacken und Unkrautjäten wird durch das langsamere Wachstum im Herbst deutlich weniger notwendig.

Besonders erfolgreich gelingt der Anbau auf Flächen, auf denen zuvor Tomaten, Gurken oder Zucchini gewachsen sind. So wird das Beet bis zum Frühjahr sinnvoll weiter genutzt und bleibt durchwurzelt und bedeckt.

Ernten nach Bedarf

Ein großer Vorteil vieler Wintergemüse liegt darin, dass sie nicht auf einmal geerntet werden müssen. Vogerlsalat, Spinat oder Winterportulak bleiben oft wochenlang frisch im Beet. Geerntet wird einfach nach Bedarf. Dadurch bleiben wertvolle Vitamine erhalten, und lange Transportwege oder

Verpackungsmüll entfallen. Viele Wintergemüse entwickeln bei kühleren Temperaturen sogar ein besonders feines Aroma. Einige Arten werden durch Frost milder und geschmackvoller.

Unser Tipp:

Freie Beete sollten auch im Herbst



niemals unbedeckt bleiben. Wintergemüse oder Gründüngung schützen den Boden vor Auswaschung und Erosion. Gleichzeitig fördern ihre Wurzeln das Bodenleben und verbessern die Bodenstruktur für die nächste Gartensaison.

Schnellübersicht Wintergemüse

Bereits nach 4 bis 6 Wochen erntereif:

- Radieschen
- Winterkresse

Nach 6 bis 8 Wochen erntereif:

- Winterspinat
- manche Asiasalate

Nach 8 bis 12 Wochen erntereif:

- Vogerlsalat
- Winterportulak

Besonders robust:

- Vogerlsalat übersteht auch starke Fröste.
- Winterspinat und Winterportulak liefern bis in das Frühjahr frisches Grün.

Wintergemüse haltbar machen

Wer größere Mengen Spinat oder Winterportulak erntet, kann diese Gemüsekulturen besonders schonend einfrieren. Dazu die Blätter kurz blanchieren, in Eiswasser abschrecken und gut ausdrücken. Anschließend portionsweise einfrieren. So bleiben Farbe und Geschmack weitgehend erhalten und das Gemüse kann später direkt für Suppen, Aufläufe oder Gemüseggerichte verwendet werden. Auch Kräuter wie Petersilie oder Schnittlauch lassen sich auf diese Weise für die Winterküche konservieren.

Mehr auf www.naturimgarten-steiermark.at ◀



Vogerlsalat und Radieschen



Effiziente Hilfe auf Achse

Die Feuerwehren der Ökoregion Kaindorf rüsten auf

Starkregen, Hochwasser und Hangwasser nehmen zu und damit auch die Herausforderungen für unsere Feuerwehren. Die Gemeinden der Ökoregion Kaindorf haben deshalb gemeinsam über die KLAR! Ökoregion Kaindorf kräftig in die Sicherheit der Region investiert.

Mit Unterstützung des KLAR! Invest-Programms wurden sowohl für die **Feuerwehr Kaindorf** als auch für die **Feuerwehr Obertiefenbach** wichtige Anschaffungen umgesetzt.

Die Feuerwehr Kaindorf erhielt ein **mobiles Anhängersystem mit Raupenfahrzeug, Schmutzwasserpumpe und Stromaggregat**. Dadurch können Einsatzkräfte künftig wesentlich schneller und flexibler auf Hoch-

wasser- und Starkregenereignisse reagieren, selbst in schwer zugänglichem Gelände.

Auch die Feuerwehr Obertiefenbach wurde gezielt für die Herausforderungen der Zukunft ausgerüstet. Ein **Multifunktionsanhänger mit Kühlfunktion, Katastrophenschutz-Rollcontainer, Nasssauger, Stromaggregat und zusätzliche Schläuche** sorgen dafür, dass im Notfall rasch geholfen und gleichzeitig die Versorgung mit Medikamenten und Lebensmitteln gesichert werden kann.

Der Mehrwert für die Region ist enorm: Die neuen Systeme ermöglichen schnellere Einsätze, eine bessere Betreuung mehrerer Schadensstellen gleichzeitig und eine höhere Versorgungssicherheit bei Stromausfällen

oder Naturkatastrophen. Davon profitieren die Bevölkerung, Betriebe, landwirtschaftliche Höfe sowie wichtige Infrastruktureinrichtungen in der gesamten Region.

Die Projekte zeigen eindrucksvoll, was durch die **Zusammenarbeit der Gemeinden** und Institutionen sowie der **KLAR! Ökoregion Kaindorf** möglich wird. Gemeinsam wurde in moderne Einsatztechnik investiert, die Leben schützen, Schäden begrenzen und die Region widerstandsfähiger gegen die Folgen des Klimawandels machen wird. Wenn jede Minute zählt, sind die Feuerwehren von Kaindorf und Obertiefenbach künftig noch schneller, flexibler und schlagkräftiger im Einsatz. Ein Gewinn für die gesamte Ökoregion Kaindorf. ◀



Erklärung des neuen Equipments



Die zwei neuen Nasssauger der FF Kaindorf



Das Raupenfahrzeug ist ein extra angefertigter Prototyp



Bgm. Thomas Pußwald, HBI Johannes Kellner, Vizebgm.in Daniela Fleck, Johann-Paul Pichler, Vizebgm. Christian Fuchs, OBI Rodler Christoph, GF Margit Schlagbauer, Johannes Prem.



vlr.: Simon Kneissl, OBI Viktor Muhr, Vizebgm.in Daniela Fleck, Vizebgm. Christian Fuchs, HBI Jürgen Liendl, GF Margit Schlagbauer, Bgm. Thomas Pusswald



Immobilienexpertinnen Magdalena und Tochter Yvonne Gabl Ihre Partnerinnen in Sachen Immobilien

Magdalena und ihre Tochter Yvonne Gabl sind die Expertinnen in allen Fragen rund um das Thema Immobilien. Egal ob Sie in der **Region Hartberg/Fürstenfeld** oder im **Bezirk Jennersdorf** eine Immobilie suchen oder zum Verkauf anbieten möchten: Magdalena und Yvonne Gabl stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Nach einer **kostenlosen Wertermittlung** wird ein **professionelles Exposé** erstellt. „Auch in Finanzierungsfragen bis hin zur rechtlichen und notariellen Abwicklung beraten und unterstützen wir Sie gerne“, erklären die erfahrenen Maklerinnen. Auch Verlässlichkeit und Verhandlungsstärke zählen zu Magdalena und Yvonne Gabls Eigenschaften und sind die perfekte Kombination, um Ihre Liegenschaft rasch, sicher und zum bestmöglichen Preis zu vermarkten oder die passende Immobilie ganz nach Ihren Bedürfnissen für Sie zu finden. „Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden liegt uns sehr am Herzen. Wir erledigen alles, von der Bewertung ihres Objektes bis zur erfolgreichen Schlüsselübergabe“, so die Immobilienexpertinnen.

Vereinbaren Sie jetzt einen kostenlosen und unverbindlichen Termin!

RE/MAX Thermal

Egger Immobilien e.U.

Neues Dach über'n Kopf gefällig?

Ihre Immobilienexpertinnen vor Ort



Magdalena &
Yvonne **GABL**
0650 46 28 552
gabl@remax-thermal.at

Bezahlte Anzeige

Erosionsmonitoring RetNat

Im Auftrag des Landwirtschaftsministeriums beforcht das Bundesamt für Wasserwirtschaft (BAW) Agroforst- und Wassermanagementflächen, die unter Mitwirkung von HUMUS+ entstanden sind.

In diesem Projekt werden eine ganze Reihe von wissenschaftlichen Daten erhoben, welche die Wirksamkeit der Maßnahmen in Bezug auf Erosion, Bodenfeuchte und Versickerung evaluieren.

HUMUS+ unterstützt das BAW einerseits durch die Vermittlung von Flächen für die Forschung. Zudem werden in den Jahren 2026 und 2027 auf mehr als einem Dutzend Flächen Erosionsereignisse dokumentiert. Die erhobenen Daten dienen zur Kalibrierung von fernerkundlichen Rechenmodellen, die Oberflächenablauf und Erosionsschäden vorhersagen sollen. Andererseits bieten sie auch eine Grundlage zur Beurteilung des Nutzens von Wassermanagementmaßnahmen und



Erosionsmonitoring



Dokumentation von Erosion

Agroforstsystemen für Landwirte und die Allgemeinheit.

Die gewonnenen Daten können zur Weiterentwicklung von Fördermaßnahmen genutzt werden, ergänzen diverse Forschungsaktivitäten, die durch Studierende auf den Flächen gewonnen werden und sollen auch der Weiterentwicklung unseres Zertifikatehandels dienen. ◀



CORE

Die Transformation sozio-ökologischer Inklusion

Die Wirtschaft und unsere Gesellschaft stehen vor einer tiefgreifenden sozio-ökologischen Transformation. Um den gegenwärtigen und zu-

künftigen Herausforderungen gewachsen zu sein, müssen wir die Art und Weise, wie wir wirtschaften, Ressourcen nutzen und soziale Teilhabe gestalten, grundlegend neu denken.

Die soziale Dimension kann nicht mehr getrennt von der ökologischen betrachtet werden. CORE ist die Antwort auf diesen notwendigen Systemwechsel: Wir schaffen ein europäisches Netzwerk, das



auf Kreislaufwirtschaft und regenerativem Design basiert, um Menschen in prekären Lebenslagen neue Chancen im Arbeitsmarkt der Zukunft zu eröffnen.

CORE steht kurz für **Creating Opportunities for Regenerative Design and Circular Economy** und ist ein Erasmus+-gefördertes Projekt der EU mit einem Gesamtbudget von 120.000 Euro. Von fünf spezialisierten Partnerorganisationen werden grenzübergreifende Ansätze entwickelt, die in den vier teilnehmenden Ländern bereits während der Projektlaufzeit Früchte tragen: Österreich, Spanien, Griechenland und Italien. Die entwickelten Methoden sind so konzipiert, dass sie von anderen Regionen in ganz Europa übernommen und skaliert werden können.

Projekt-Schwerpunkte wie Kreislaufwirtschaft (Circular Economy), regenerative Landwirtschaft, erneuerbare Energien, verantwortungsbewusster Konsum sowie das Erschaffen von Sozialunternehmen mit positivem Impact decken die entscheidenden Felder der regenerativen Wirtschaft ab. Dabei nutzen wir modernste Ansätze wie naturbasierte Lösungen (NbS), um die Resilienz lokaler Gemeinschaften gegenüber Klimakatastrophen wie der DANA-Fluten 2024 in Valencia zu stärken. Das konkrete Angebot für interessierte Personen besteht aus einem hybriden Mentoring-Modell, welches in einem Social Hackathon in Málaga seinen krönenden Abschluss finden wird. Durch Online-Sitzun-

AgriFuture

Die Transformation der landwirtschaftlichen Ausbildung



Die Ernährungssicherheit und die Landwirtschaft stehen vor einer großen technologischen und ökologischen Transformation. Um den Anforderungen des European Green Deal und der Farm-to-Fork-Strategie gerecht zu werden, müssen wir die Art und Weise, wie wir unsere Böden bewirtschaften, grundlegend verändern.

Das Wissen dazu existiert bereits. Jetzt geht es darum, dieses Wissen in die Breite zu tragen. AgriFuture ist die Antwort auf diesen Sprung: Wir schaffen das Angebot, das für eine klimaresiliente und nachhaltige Ernährungssicherung in Europa notwendig ist - auf eine zukunftsgerichtete und gebündelte, internationale Weise.

gen kombiniert mit persönlichem Mentoring vor Ort werden Personen in der Umsetzung ihrer Ideen unterstützt. In transnationalen Studienbesuchen in Österreich (Kaindorf) und Spanien (Valencia) konnten die Teilnehmenden und Partner Positivbeispiele für regenerative Wirtschaft und naturbasierte Lösungen sammeln. Ein intensiver Social Hackathon in Málaga dient zudem als Innovationslabor, in dem Ideen direkt in die Tat umgesetzt werden.

Unser Projekt fördert nicht nur das individuelle Können, sondern schafft durch den Digital Think Tank eine dauerhafte europäische Wissensgemeinschaft. Wir stellen sicher, dass alle Ergebnisse als Open Educational Resources (OER) frei zugänglich bleiben. Dieses Netzwerk soll dabei unterstützen, die aufgebauten Allianzen zwischen Unternehmern, Mentoren und politischen Entscheidungsträgern weit über das Projektende hinaus zu erhalten. ◀



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.

Erasmus+

AgriFuture ist ein Erasmus+-Projekt der EU mit 80 % Förderrate: Von fünf Partnern werden grenzübergreifende Module der Zukunft entworfen, die mit Projektende bereits in den fünf Ländern des europäischen Erasmus+-Raums verfügbar sein werden, aus denen die Partnerschaft stammt: Ungarn, Spanien, Norwegen, Türkei und Österreich. Die Module werden so aufgebaut, dass sie von anderen Ländern übernommen und vervielfältigt werden können.

Die Modul-Themen weisen den Weg Unsere ersten Module decken bereits entscheidende Felder der modernen Agrarwirtschaft ab: Bodengesundheit und Humusaufbau, Agroforstsysteme und Wassermanagement, Zero-Emission-Farming, nachhaltige Weidesysteme sowie nachhaltiges Entrepreneurship in der Landwirtschaft. Auch das Kennenlernen von Technologien im Rahmen einer zukunfts-fähigen Landwirtschaft ist Bestandteil der Module, die ab März 2028 online gehen.

Für die Lernenden wird auch noch Innovation im Lernsystem geboten...

Das Lernangebot ist auf maximale Flexibilität ausgelegt: Durch kleine Einheiten („Micro-Learning Units“) kann der Stoff weitgehend digital und selbstbestimmt erarbeitet werden. Dies kommt v.a. Menschen im ländlichen Raum entgegen.

Das Lernen passt sich dem Alltag an – nicht umgekehrt.

Gemäß den Empfehlungen des Europäischen Rates zur beruflichen Bildung und Ausbildung (VET) wird neben der digitalen Flexibilität auch Mobilität geboten. Ergänzend zur digitalen Fortbildung sammeln die Lernenden Praxiserfahrung in Betrieben in Norwegen, Ungarn, der Türkei und in Österreich – bei uns in Kaindorf.

... & Innovation in der Anerkennung der Lernerfolge

Unser Projekt fördert nicht nur eine flexible und grenzüberschreitende Lernkultur, sondern auch die grenzüberschreitende Anerkennung der erreichten Ziele durch eine Zertifizierung nach europäischem Standard. Unsere Module sind strikt an dem Europäischen Qualifikationsrahmen (EQF) ausgerichtet. Durch die Vergabe von European Digital Credentials (EDC) stellen wir sicher, dass erworbene Kompetenzen europaweit transparent, digital verifiziert und sofort für den modernen Arbeitsmarkt nutzbar sind.

Die Zukunft kann nachhaltig sein – und europaweit vernetzt. ◀

Project Nr:
AMD-101259509-1





Mitglieder haben es gut

Autohaus Ebner

Reparatur allg. Werkstatt (ab € 599,-): Gutschein € 100,- für Spengler-/Lackierarbeiten; Reparatur Karoserieschäden: Gutschein € 50,- für allg. Werkstatt bei Eigenzahler.
Kaindorf, www.auto-ebner.at

Bäckerei Café Gotthardt

Zu jedem Frühstück für „Zwei“ 1 Glas Sekt pro Person gratis
www.gotthardt.at

Baumschule Loidl

-5 % auf alle Pflanzen (zusätzliche Rabatte nicht möglich)
www.baumschule-loidl.at

Bike total

-10% auf jedes Radservice
Hartberg, www.bike-total.at

Biobauernhof Loidl

3% Rabatt ab €30,- Einkauf
Kaindorf, www.biobauernhof-loidl.at

Blumenparadies Kaindorf

-5 % auf Schnittblumen

Brotbar

Beim Kauf von 1 kg Brot o. Vollkornbrot 1 Weckerl im Wert von € 1,- gratis
www.brotbar.at

Buchhandlung Bücherplatzl

-5 % auf alles - ausgen. preisgebundene Bücher, Aktionen & Gutscheine. www.buecherplatzl.at

Buschenschank Fleck-Heuer

Zu jeder Jause gibt es ein Stamperl Schnaps gratis.
www.buschenschank-fleck.at

Buschenschank Safenhof

Zu jeder Brettljause gibt es 1 Stamperl Schnaps gratis.

Cranio wirkt immer –

Sieglinde Glatz
Auf die erste Cranio-Sitzung gibt es € 20,- Ermäßigung

Edelweyes GmbH

- 15% auf jede Edelweyes Brillenfassung, gratis Brillen-Service, gratis Sehtest
www.edelweyes.at

Feng-Shui Buschenschank Gutmann

Beim Kauf von 2 Karton Wein gibt es 1 Flasche Wein gratis. Bei jeder Brettljause gibt es 1 Stamperl Schnaps gratis.
www.buschenschank-gutmann.at

Haar Design – Tödling

-5 % auf alle Dienstleistungen
Kaindorf, T: 0664 36 24 852

Hartler Marktplatz

Ab einem Einkaufswert von € 40,-, 1 Stück Mango gratis
www.hartler-marktplatz.at

Kaindorfdruck

Kopierpapier 80g A4/500 Blatt um € 6,90 statt € 8,99
www.kaindorfdruck.at

Kaufhaus Scheibelhofer

Gouda oder Edamer im Ganzen ab 1kg als Ökobonus um nur € 8,99 statt € 10,90 bzw. Aktionspreis
www.kaindorfdruck.at

Klimaticket Steiermark

Alle öffentlichen Verkehrsmittel der Steiermark nutzen - inkl. Bus, Bahn und Straßenbahn. Ausleihbar im Büro der Ökoregion

modern wood design by Daniela Heschl

Ab einem Einkauf von € 40,- gibt es eine Ermäßigung von 10%.

Obstbau Kohl

Ab einem Einkauf von € 20,- gibt es eine Flasche (0,33 l) roten Apfelsaft gratis dazu.

Obsthof Fuchs

Ab einem Einkauf von € 30,- gibt es

es eine Flasche 0,33l Apfelsaft gratis dazu.
www.obst-fuchs.at

OMV Tankstelle Prem

Waschpass: Nach 6 Autowäschen ist die 7. Wäsche gratis.
Kaindorf

Ölmühle Höfler

Bei einem Einkauf von € 30,- gibt es ein Sackerl Knabberkerne pikant à 80g nach Wahl dazu.
www.hoefleroeel.at

Rasthaus Steinbauer

1 Gratis-Dessert bei einem à-la-carte-Gericht
www.rasthaus-steinbauer.at

Rodler

Ab einer Einkaufssumme von € 25,- bekommen Sie einen Keks von der Familie Nöhner.
Kaindorf, www.rodler-markt.at

Straußenwirt Lindenhof

Gratis Straußenfleisch-Leberaufstrich ab € 30,- Einkaufswert im Hofladen. www.straussenwirt.at

TONI BRÄU

Ab einem Einkauf von € 50,- gibt es ein Seidl zum sofortigen Genuss gratis dazu.
www.tonibraeu.at

Weinhof Knöbl

Bei einem Einkauf von 2 Karton Wein gibt es eine Flasche Saft nach Wahl gratis dazu.
www.weinhof-knoebl.at

Zach GmbH

-10 % auf alle LED Leuchtmittel
Kaindorf, kaindorf@zachgmbh.at

Neuer Bonusbetrieb

Imkerversum

Ab einem Einkauf von € 25,- aus unserer Imkerei gibt es eine Honigseife gratis dazu.
www.imkerversum.at



150 Jahre Kapelle Frauenhofen

Zum 150-jährigen Bestandsjubiläum der Kapelle Frauenhofen konnte die Familie Heiling viele Gäste zur Maiandacht begrüßen.

In seiner Begrüßung erzählte **Johann Heiling** von der Geschichte der Kapelle und dem damaligen Umfeld. Die Maiandacht wurde von **Pater Joseph** zelebriert und von der **Bläsergruppe** und dem **Singkreis Hartl** musikalisch umrahmt. Die **Kinder von Frauenhofen** haben ein Altartuch mit dem Fingerabdruck ihrer Hände

gestaltet. **Ingrid Heiling** gestaltete einen Text, was die Kapelle in Frauenhofen in ihrer 150-jährigen-Geschichte erzählen würde. Im Anschluss an die Maiandacht wurde zu einem geselligen Beisammensein geladen. ◀



Allianz

Für Dein Leben im Grünen – zuverlässig und nah.

Versicherungsagent Meinrad Gratzer

Baumschulgasse 5 | 8230 Hartberg

meinrad.gratzer@allianz.at

Tel. +43 664 4649280

ALLIANZ.AT

Bgm. a.D. Hermann Grassl wird Ehrenbürger

Mit einer feierlichen Dankesfeier verabschiedete sich der langjährige Bürgermeister Hermann Grassl von den ehemaligen und aktiven Gemeinderäten, Mitarbeitern sowie zahlreichen Wegbegleitern der Gemeinde Hartl. Anlass war sein Rücktritt als Bürgermeister der Gemeinde Hartl.

Die Feierlichkeiten begannen mit einem **Dankgottesdienst**, der von **Diakon Fritz Hirzabauer** und dem **Singkreis Hartl** gestaltet wurde. Nach dem Gottesdienst lud Hermann Grassl in den Bauhof Hartl ein, wo er einen Rückblick über seine fast 40-jährige Tätigkeit als Bürgermeister gab.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die **Verleihung der Ehrenbürgerschaft** sowie des **Ehrenringes der Gemeinde Hartl**. **Bürgermeister Thomas Pußwald** würdigte in seiner Ansprache die Verdienste seines Vorgängers und dankte ihm für seinen jahrzehntelangen Einsatz zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bevölkerung.

Auch seitens des Landes Steiermark wurden herzliche Worte überbracht. **Landesrat Willibald Ehrenhöfer** gratulierte Hermann Grassl

im Beisein der Abgeordneten **Lukas Schnitzer** und **Theresia Heil** im Namen des Landes und hob dessen engagierte kommunalpolitische Arbeit in den letzten 4 Jahrzehnten hervor.

Zahlreiche Vereine, die aktiven und ehemaligen Mitarbeiter und Gemeinderäte, die Nachbarn und weitere Organisationen schlossen sich den Glückwünschen an. Unter anderem überbrachten die Kommandanten der Feuerwehren Kaindorf, Obertiefenbach und Sebersdorf ihre Gratulationen und bedankten sich für die stets gute Zusammenarbeit während seiner Amtszeit.

Die Feier zeigte einmal mehr die große Wertschätzung, die Hermann Grassl in der Gemeinde und weit darüber hinaus genießt. ◀



Bgm. a.D. Hermann Grassl freut sich über die Verleihung der Ehrenbürgerschaft



Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zur Dankesfeier

3.000 Euro für den guten Zweck

Obertiefenbach zeigt beeindruckenden Zusammenhalt

Mit Musik, guter Stimmung und einem starken Zeichen der Solidarität ging am Sonntag, dem 19. April 2026, der **Benefiz-Frühschoppen des Vereins „Kraier'n hilft Anrainern“** in der Erzherzog-Johann-Halle in Obertiefenbach über die Bühne. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und genossen einen unterhaltsamen Vormittag mit den „Original Jungen Oberkraiern“ – und unterstützten dabei gleichzeitig eine Familie aus der Ökoregion, die kürzlich einen schweren Schicksalsschlag erlitten hatte.

Der große Zuspruch sowie die Unterstützung zahlreicher Sponsoren machten den Erfolg der Veranstaltung möglich. Neben Grube Forst, Lieco Ballenpflanzen und weiteren re-

gionalen Unternehmen trug vor allem auch das engagierte Festteam wesentlich dazu bei, dass am Ende eine **Spendensumme von 3.000 Euro** erzielt werden konnte.

Die offizielle Spendenübergabe erfolgte durch **Vereinsobmann Johannes Grubelnik** gemeinsam mit **Bürgermeister Thomas Pußwald** an **Bürgermeister Dietmar Lang** aus Ebersdorf, der die Unterstützung stellvertretend für die betroffene junge Familie entgegennahm.

„Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sponsoren, Helfern sowie den zahlreichen Besuchern, die diesen Tag möglich gemacht haben“, betonte Johannes Grubelnik und unterstrich damit den besonderen Gemein-

schaftsgeist, der die Veranstaltung geprägt hat.

Der Benefiz-Frühschoppen hat einmal mehr gezeigt, wie viel durch Zusammenhalt und ehrenamtliches Engagement bewegt werden kann.

Dass diese gelebte Nachbarschaftshilfe keine einmalige Aktion bleibt, steht bereits fest: Die Initiative „Kraier'n hilft Anrainern“ wird fortgesetzt. Die **nächste Benefizveranstaltung ist bereits für den 11. April 2027 geplant** – mit dem Ziel, erneut Menschen aus der Region in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen. ◀



GRAWE AUTOMOBIL

MEINE MOBILITÄT. GUT GESCHÜTZT.

Mein umfassender Fahrzeug- und Insassenschutz von Österreichs meistempfohlener* Versicherung.

grawe.at/automobil



Die **meistempfohlene** Versicherung Österreichs.

* Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMV Recommender Award) 8.000 Versicherungs- und Bankkund:innen in Österreich zu ihrer Zufriedenheit und Bereitschaft zur Weiterempfehlung befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen in der Gesamtbewertung der KFZ-Versicherungen im Durchschnitt der Jahre 2017–2026 an erster Stelle. Details: grawe.at/meistempfohlen

HERBST IM GARTEN

Akku-Laubbläser & viele Gartengeräte



Alles für
Garten & Genuss
beim Rodler-Markt

rodler

Regional einkaufen
seit Generationen

**GESUNDE JAUSE
ZUM SCHULSTART**



Jetzt bestens für den
Schulstart gerüstet!

Bischofsvikar Dr. Richard Kager

feiert Gottesdienst in der Engelskapelle in Hartl

Willi und Maria Heissenberger konnten den neuen Bischofsvikar Dr. Richard Kager zu einem besonderen Gottesdienst in der Engelskapelle in Hartl willkommen heißen. Der gebürtige Tauchener ist mit Willi Heissenberger seit dessen Jugendzeit eng verbunden, was diesem Gottesdienst eine ganz persönliche und herzliche Note verlieh.

Willi Heissenberger und Bürgermeister a. D. Hermann Grassl begrüßten den neu ernannten Bischofsvikar der Erzdiözese Wien und gratulierten ihm zu seiner neuen Funktion.

Der wunderschön gestaltete Gottesdienst wurde vom Singkreis Hartl unter der Leitung von Gertraud Strahlhofer und mit Günter Heiling an der Gitarre musikalisch umrahmt. Auch der Pfarrer von Pinggau, Mag. Christoph Grabner, nahm am gut besuchten Gottesdienst teil.

Im Anschluss an die feierliche Messe lud die Vizebürgermeisterin Daniela Fleck zu einer Agape in den Bauhof Hartl ein. Beim gemütlichen Beisammensein ließ man den Gottesdienst ausklingen und nutzte die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit dem neu ernannten Bischofsvikar Dr. Richard Kager und dem Pfarrer von Pinggau.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieser würdigen Messfeier beigetragen haben. ◀



Bgm. a.D. Hermann Grassl, VBgm. Daniela Fleck und Willi Heissenberger hießen Bischofsvikar Dr. Richard Kager und Pfarrer Mag. Christoph Grabner herzlich willkommen.

Asphaltierung bei der Kopfung-Dorf-Siedlung

Nach mehreren Verzögerungen durch verschiedene Ursachen konnte die Marktgemeinde Kaindorf nun die Seitengasse bei der Kopfung-Dorf-Siedlung asphaltieren.

Die Firma **Leithäusl** hat die Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde ausgeführt. Auch die Anrainer sind froh und dankbar, endlich einen staubfreien Weg zu ihrem Haus zu haben. Ein Dank gilt in diesem Zusammenhang dem **Wegbaureferenten** und **Vorstandsmitglied Anton Thaller**. ◀



Spendencheckübergabe

Die JVP Ebersdorf zeigte auch heuer wieder großes Engagement für die Gemeinschaft. Ein herzliches Danke an die Junge ÖVP.

Beim traditionellen Maibaumstellen konnte ein Reinerlös von 970 Euro erzielt werden. Die Mitglieder entschieden sich dazu, den Betrag auf 1.000 Euro aufzurunden und an den Sozialfonds Ebersdorf zu spenden.

Im Rahmen einer symbolischen Scheckübergabe wurde die Spende offiziell übergeben. Mit dem Beitrag sollen Hilfsbedürftige in der Gemeinde unterstützt werden. „Es freut uns besonders, dass wir mit unserem Maibaumstellen nicht nur Brauchtum pflegen, sondern gleichzeitig auch etwas Gutes für die Bevölkerung tun können“, betonen die Verantwortlichen der JVP Ebersdorf. Die JVP bedankt sich bei allen Besuchern sowie Helfern, die durch ihre Unterstützung diese Spende möglich gemacht haben. ◀



Gemeinde Hartl für Teichprojekt ausgezeichnet

Die gemeinsame Initiative der Volksbank-Beteiligungsgenossenschaften und der Volksbank Steiermark fördert nachhaltige und regionale Projekte von Gemeinden, Vereinen und Organisationen.

Beim öffentlichen Aufruf zur Fördereinreichung beteiligte sich auch die Gemeinde Hartl und reichte das Projekt „**Großharter Naturteich – Sanierung des Jugendcamps**“ – ein. Bei einem Publikumsvotum wurde unser Projekt so gut bewertet, dass wir einen Förderpreis von 4.000 Euro zugesprochen erhalten haben.

Als regional verankerte Bank investiert die Volksbank Steiermark bewusst in die Entwicklung der Steiermark. Ein Teil der erwirtschafteten Gewinne fließt so über die Beteiligungsgenossenschaften direkt zurück in die Region und stärkt so lokale Initiativen. ◀



Bgm. a.D. Hermann Grassl übernahm den Preis im Kunsthaus Graz



pona rolladen GmbH
PREMIUMHERSTELLER FÜR SONNENSCHUTZSYSTEME

**Mehr Sommer.
Mehr Schatten.**

Markisen, Pergolen und mehr
Sonnenschutz nach Maß.

03339 24 224
PONA-ROLLADEN.AT



Pflegekompetenzzentrum Kaindorf

Grillhendl-Fest – ein Genuss für alle Sinne!

Schon am Vormittag machte sich der köstliche Duft auf den Weg durchs Pflegekompetenzzentrum Kaindorf und lockte viele Bewohner ins Foyer. Bei steirischer Volksmusik, strahlendem Sommerwetter und herrlich knusprigen Grillhendl wurde genüsslich geschlemmt, herzlich gelacht und ausgiebig geplaudert. Ein Fest, das nicht nur den Magen, sondern auch das Herz erwärmt. Denn gemeinsam schmeckt's einfach am besten – und schöne Stunden bleiben noch lange in Erinnerung.

Wenn die „Zamgwürfeltr“ aufspielen, bleibt kein Fuß still

Premiere bei uns im Pflegekompetenzzentrum Kaindorf: Zum ersten Mal durften wir die Musikgruppe „Die Zamgwürfeltr“ bei uns begrüßen – und eines können wir mit Sicherheit sagen: Da war ordentlich Stimmung im Haus!

Peter, Rosi, Resi, Maria und Helga begeisterten unsere Bewohner mit schwungvoller Volksmusik, fröhlichem Gesang, lustigen Witzen und netten Gedichten. Schon nach den ersten Takten wurde mitgesungen, geschunkelt und kräftig geklatscht. Da und dort konnte man sogar beobachten, wie die Beine ganz von selbst im Takt mitwippten. Die gute Laune der fünf Musikanten sprang sofort auf alle über und sorgte für viele strahlende Gesichter und herzhaftes Lachen. Besonders freut uns, dass die „Zamgwürfeltr“ nun einmal im Monat bei uns zu Gast sein werden.

Wir sagen herzlich Danke für diesen gelungenen Vormittag und freuen uns schon auf die nächste musikalische Runde! ◀



Steirerrast ***
Ihr Wohlfühlhotel in Kaindorf

Der perfekte Rahmen für gelungene Feiern



Ob Geburtstag, Taufe, Jubiläum oder Weihnachtsfeier:
Mit kulinarischer Vielfalt und herzlicher Gastfreundschaft gelingt jedes Fest.

Reservierungen:
03334 2284
office@steirerrast.at

Hotel- und Restaurant Steirerrast • www.steirerrast.at

Gemeinsam Zeit verbringen

Aktuelles aus dem Tageszentrum Ebersdorf

Unser alltägliches Programm kann sich sehen lassen: Bewegungseinheiten, Quiz-Einheiten sowie Kartenspiel-Nachmittage gehören zum Wochenprogramm dazu. Ein Highlight ist auch das neue **Außenkegel-Spiel**, das wir natürlich sofort ausprobieren mussten. Auch das **Backen** blieb nicht aus!

Zusätzlich zu den Mehlspeisen gab es verschiedene Schmankerl. Ende April stand das nächste Event an: Das **Maibaumstellen**. Heuer etwas kleiner als letztes Jahr, konnte er sich trotzdem sehen lassen. Neben einem **Ausflug ins Hutterbod** waren die **Muttertagsfeier** sowie eine **Maiandacht**

weitere Highlights. „Es blüht der Holunder den ganzen Sommer mitunter, nur die Liebe die blüht's ganze Jahr.“ Aus frischen Holunderblüten zauberten wir mit unseren Tagesgästen einen **Holunderblütensaft**. Der Juli brachte eine große Neuerung mit sich. Unser neues **Hochbeet**, das uns die **Gemeinde Ebersdorf** in Kooperation mit **NATUR im GARTEN Steiermark** ermöglicht hat, wurde im Garten aufgestellt. „Zeit hat man nicht, die nimmt man sich einfach für das, was einem wichtig ist.“ Ein weiteres Highlight im Juli war unser „**Uhrenmuseum**“. Unsere DGKP Siegi stammt aus einer Uhrmacher-Familie und zeigte und erklärte unseren Tagesgästen die verschiedensten



Uhren aus den letzten 120 Jahren: Von Uhrwerken hin zu Standuhren, Weckern, Armbanduhren, Taschenuhren, Kuckucksuhren und allerlei weiteren Uhren. Unsere Gäste staunten. Wir freuen uns auf einen ebenso abwechslungsreichen Herbst! ◀



Letzte Hilfe Kurs

„Am Ende wissen, wie es geht“

Im **Gemeindeamt Kaindorf** findet unter der Leitung von **Susanne Sabathy** vom **Hospizteam Hartberg** und **Helga Steiner, DKS** am **Donnerstag, 15. Oktober 2026 von 16 bis 20 Uhr** ein „Letzte Hilfe Kurs“ statt.

Letzte Hilfe Kurse vermitteln das „kleine 1x1 der Sterbebegleitung“. Das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern praktizierte Mitmenschlichkeit, die auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Ziel ist es, Grundwissen an die Hand zu geben und zu ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was alle Menschen am Ende des Lebens am meisten brauchen. Im Kurs wird über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens gesprochen, natürlich werden auch Patientenverfügung

und Vorsorgevollmacht kurz angeführt. Thematisiert werden mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können und wie bei der Linderung geholfen werden kann. Gemeinsam überlegt wird abschließend, wie man Abschied nehmen kann und Möglichkeiten sowie Grenzen werden besprochen. Der Hospizverein Steiermark ist Netzwerkpartner von „Letzte Hilfe Österreich“ (www.letztehilfeoesterreich.at). Weitere Termine für „Letzte Hilfe Kurse“ (Dauer jeweils 4 Stunden) entnehmen Sie bitte der Website www.hospiz-stmk.at.

Kosten: 10 € pro Person – zahlbar vor Ort beim Kurs, kostenlos für Mitarbeiter des Hospizvereines (gefördert durch Sponsoren).

Telefonische Anmeldung (max. 20 Teilnehmer) bei Susanne Sabathy bis 8.10.2026



Susanne Sabathy und DKS Helga Steiner leiten den „Letzten Hilfe Kurs“ in Kaindorf
erbeten: 0664/3777587, office@sabathy.at.

Das Hospizteam arbeitet zur Gänze ehrenamtlich, Spenden und finanzielle Unterstützungen, die steuerlich absetzbar sind, werden gerne angenommen!

Spendenkonto: Stmk. Sparkasse, AT182081518200141531. ◀



Es gibt viele Hilfsmittel, um sterbenden Menschen Linderung zu verschaffen.

Vermietung von Büroflächen im Gemeindezentrum Tiefenbach

Suchen Sie den idealen Standort für Ihr Unternehmen? Wir vermieten ab sofort die Büroflächen der ehemaligen Bürgerservicestelle Tiefenbach im Gemeindezentrum Tiefenbach.

Die Büroflächen befinden sich im **Erdgeschoss** und haben somit einen barrierefreien Zugang.

Die Räumlichkeiten bestehen aus:

- 3 getrennten möblierten Büroräumen mit bodentiefen Fenstern: 37,60 m² / 24,70 m² und 23,0 m²
- großes helles Foyer – 28,90 m²
- voll ausgestattete Teeküche – 12,80 m²
- Archiv – 12,40 m²
- Sanitäranlagen

Ein Glasfaseranschluss ist vorhanden.

Weiters vermieten wir in diesem Objekt im **Obergeschoss** für Veranstaltungen und Seminare:

- großen Saal – ca. 150,00 m²
- Sitzungssaal – 37,60 m²
- Buffet – 23,20 m²
- Sanitäranlagen

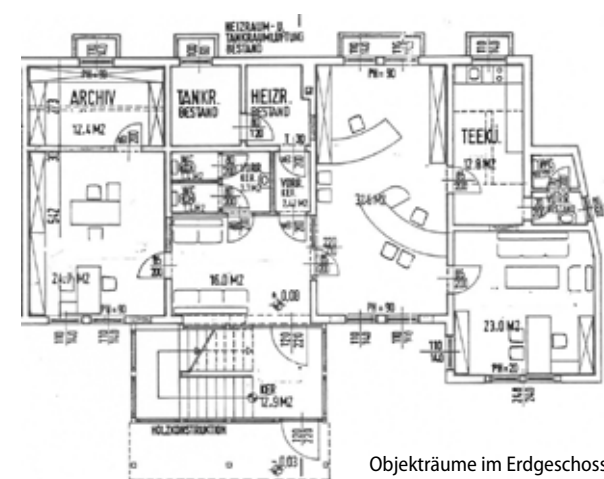
Das Mietobjekt befindet sich am Ortsende von Obertiefenbach, direkt an der L414. Ausreichend Parkplätze sind vorhanden.

Kontakt

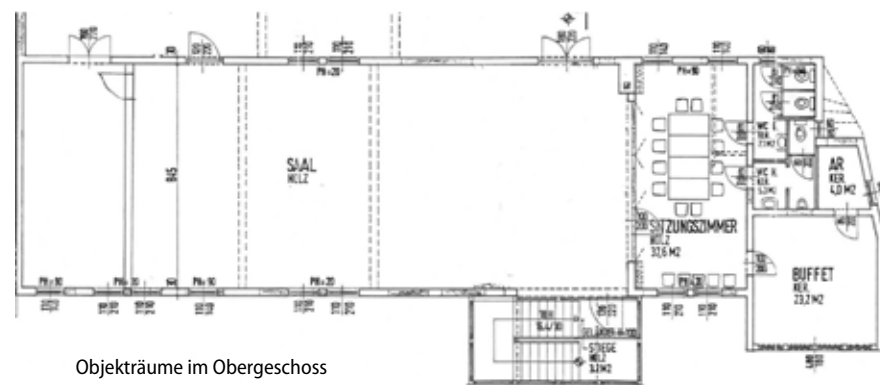
Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, kontaktieren Sie uns für einen persönlichen Besichtigungstermin:

Gemeinde Hartl

8224 Hartl 185
T: 03334/2522
M: gde@hartl.gv.at



Objekträume im Erdgeschoss



Objekträume im Obergeschoss



„Dornröschen“ – Märchenhafte Ballettaufführung

Das Tanzjahr fand in der Abschlusssaufführung der Ballettschule Buchegger am 28. Juni im Kulturhaus Kaindorf sein krönendes Finale.

Das Ballett „Dornröschen“ wurde in einer Kurzfassung aufgeführt, sowohl für Schauspieler und Ballettschüler war dies eine Premiere und wurde vom Publikum mit viel Applaus und Begeisterung gewürdigt. **Liselotte Gollner** verzauberte das Publikum als Dornröschen und wurde vom Prinzen (**Lev Dontsov**) erlöst. Die Fliederfee (Julia Buchberger) und ihre Feen konnten mit tänzerischer Präzision und schauspielerischem Talent den Zauber der bösen Fee Carabosse (Anna Trenker-Ehrenhöfer) abmildern. Alle Charakterschauspieler füllten ihre Rollen wunderbar aus. Als warmherzige Königin war Ulrike Allmer zu sehen, ihr zur Seite der stattliche König (Andreas Maidler), der Zeremonienmeister (Werner Nussgraber) führte die jungen Tänzerinnen mit Geschick auf die Bühne und durch das Märchen. Und so geschah es, dass Dornröschen von 57 Tänzern auf der Bühne erweckt wurde. Wunderschöne Kostüme rundeten das Märchen ab.

Im zweiten Teil konnte Gabriele Buchegger noch die Bandbreite ihres Unterrichts zweigen, egal ob Ballett, Spitzentanz oder Showdance – die Mitwirkenden begeisterten mit ihren Darbietungen! Ein großer Dank gilt auch den vielen Helfern hinter der Bühne, der Marktgemeinde Kaindorf, dem Kaufhaus Scheibelhofer (Kartenverkauf), dem MGV-Kaindorf (Buffet) und auch an Rainer Scheibelhofer für die wunderbaren Fotos!

Eine Fotogalerie befindet sich auf www.ballettschule-buchegger.at.



Die guten Feen



Eine schauspielerische Szene aus dem Ballett



Rosenwalzer



Liselotte Gollner & Lev Dontsov (Dornröschen & Prinz)



- PC, NOTEBOOKS & DRUCKER
- PRIVAT- & FIRMENKUNDEN
- VOR ORT SERVICE
- NETZWERKPLANUNG
- SYSTEMINSTALLATIONEN

GERHARD ZUNTNER | HAUPTSTR. 236
8271 BAD WALTERSDORF | TEL. 03333 / 20977
WWW.GZ-IT.AT



Generationen verbinden – Natur erleben

In den vergangenen Wochen durften wir in der **Kinderkrippe Ebersdorf** wieder viele schöne und unvergessliche Momente erleben.

Ein besonderes Erlebnis war unser **Besuch im Tageszentrum für Senioren**. Gemeinsam verbrachten wir einige gemütliche Stunden, in denen gelacht, erzählt und die Zeit miteinander genossen wurde. Als besondere Überraschung ließen wir uns gemeinsam ein leckeres Eis schmecken. Solche Begegnungen sind für Groß und Klein eine wertvolle Bereicherung und zeigen, wie schön es ist, Generationen miteinander zu verbinden.



Den Abschluss unseres Kinderbildungs- und Betreuungsjahres bildete unser **Ausflug zum Pferdehof Goger**. Dort konnten unsere Kinder die Tiere und ihr Lebensumfeld hautnah kennenlernen. Nach einem gemütlichen Picknick neben den Ziegen ging es auf Entdeckungstour: Die Pferde wurden gestreichelt und gefüttert, und jedes Kind durfte sogar auf einem Pferd sitzen. Ein weiteres Highlight war das ausgelassene Spielen und Hüpfen im Heuboden, das für strahlende Gesichter sorgte. Mit diesen besonderen Erlebnissen blicken wir auf ein tolles, erlebnisreiches Kinderbildungs- und Betreuungsjahr voller gemeinsamer



Momente, neuer Erfahrungen und fröhlichem Miteinander zurück. Wir bedanken uns bei allen Familien für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf viele weitere schöne Erlebnisse. ◀



Wenn's um's Bauen geht,
#holzdenstrobl



Strobl

HOLZBAU SPENGLEREI DACHDECKEREI
7572 D.-Kaltenbrunn, Holzstraße 4, Tel 03382/71226 Fax DW4
strobl@dachundholz.at www.strobl-dachundholz.at

Wir sagen Danke!

Im Zuge des 10-Jahre-Jubiläumsfests der **Kinderkrippe Kaindorf** wurden von den Gästen großzügig Geldspenden in unsere Spendenbox geschmissen.

Dieser Reinerlös kommt bei uns immer zu 100 % den Kindern zugute. In den Sommerferien berät sich das Personal dann ganz genau, welches neue Spielmaterial oder welche Besonderheit mit diesem Geld angekauft werden könnte. In diesem Jahr entschieden wir uns dafür,



den noch relativ neuen Garten etwas besser auszustatten. So fanden u.a. ein Basketballkorb in Krippengröße, Balanceboards und eine Tankstelle für die Gartenfahrzeuge ihren Weg durch unsere Gartentür. Der Entwicklung von grobmotorischen Fähigkeiten und von kreativem Rollenspiel steht somit nichts mehr im Wege!

Wir nutzen diesen Artikel, um uns ein weiteres Mal bei den Eltern und allen weiteren Gästen für die Unterstützung zu bedanken und starten mit den Spielmaterialien bestens ausgestattet in das neue Krippenjahr 2026/2027! ◀





EDLE STEINOASE

ENTDECKE DIE KRAFT DER STEINE

**Mineralien & Fossilien
Ausstellung
EINTRITT FREI!!**



www.steinoase.at

8294 Oberrohr 76
Tel.: 03332 7128

Kindergarten Kaindorf

Hurra, eine Nacht im Kindergarten schlafen!



Ein besonderes Highlight ist im Juni das Übernachten der „Großen“ im Kindergarten. Schon Wochen vorher sind die Schultütenkinder sehr aufgeregt und febern gespannt diesem Tag entgegen. Voll bepackt mit Matratzen, Schlafsack, Decken, Koffern und Kuscheltieren brachten die Eltern die Kinder am späten Nachmittag in den Kindergarten. Zuerst wurde der Turnsaal in ein Riesen-Schlafzimmer verwandelt und nach der Verabschiedung der Eltern gab es für die Kinder eine Jause.

Es wurde mit den Freunden im Garten gespielt und bei einem gemütlichen Lagerfeuer konnten sich die Kinder noch ein Steckerlbrot machen. Vor dem Schlafen gab es noch ein Bilderbuchkino und danach kuschelten sich alle in ihre Betten. ◀



Fröhliches Abschlussfest der Schulanfänger

Unter dem Motto „Geschichten im Kindergarten“ feierten die Schulanfänger des Kindergartens Kaindorf ein fröhliches Abschlussfest. Mit Liedern und kleinen Aufführungen nahmen die Kinder ihre Familien mit auf eine fantasievolle Reise. Gemeinsam wurde gelacht, gestaunt und auf die schöne Kindergartenzeit zurückgeblickt.

Zum Abschluss erhielten die Schulanfänger eine Schultüte und wurden mit den besten Wünschen für ihren bevorstehenden Schulanfang verabschiedet. Es war ein gelungenes Fest voller Freude, Erinnerungen und Vorfreude auf den neuen Lebensabschnitt. ◀



Kinderspielefest

Beste Stimmung im Kindergarten Kaindorf

Die Kinder hatten viel Freude an der Hüpfburg, dem Kinderschminken sowie den abwechslungsreichen Spielstationen. Als besondere Überraschung erhielt jedes Kind ein Eis, das den gelungenen Vormittag perfekt abrundete. Ein herzlicher Dank gilt der Sparkasse Kaindorf, die mit dem Sponsoring der Hüpfburg maßgeblich zum Gelingen des Festes beigetragen hat. ◀



Neues aus dem KIGA Affen

Sommerfest im Kindergarten

Am 3. Juli feierten wir bei herrlichem Sonnenschein unser **Sommerfest** zum Thema „Ohrwurmhits“. Mit fröhlichen Tänzen, Rhythmen und Liedern begeisterten die Kinder unsere zahlreichen Gäste.

Nach dem Auftritt auf unserer Gartenbühne gab es für die Kinder lustige Spielestationen, bei denen sie gemeinsam mit ihren Eltern verschiedene Aufgaben lösen durften. Mit kühlen Getränken, einer Jause und leckeren Mehlspeisen, die von den Eltern mitgebracht wurden, ließen wir diesen besonderen Tag gemütlich ausklingen.

Ein Kindergartenjahr geht zu Ende

Mit großer Spannung und voller Vorfreude warteten unsere **vier Schulanfänger** auf die Übernachtung im Kindergarten. Nach einem lustigen Abend und einer gemütlichen Nacht verabschiedeten wir uns mit einem kurzen Fotorückblick, einem guten Frühstück und einer Schultüte in die Ferien. Wir wünschen unseren Schulanfängern eine erholsame Zeit und einen guten Start in die Schule. ◀





Kindergarten Ebersdorf

Der Juli stand im Kindergarten Ebersdorf ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Freude und einem emotionalen Abschied.

Kindergartenfest

Den Auftakt bildete unser diesjähriges Kindergartenfest, das bei sommerlichen Temperaturen am Gemeindespielplatz stattfand. Nach einer herzlichen Begrüßung machten sich die Familien gemeinsam auf den Weg zu einer abwechslungsreichen **Schnitzeljagd durch Ebersdorf**. Ausgestattet mit einem Dorfplan galt es, an verschiedenen Stationen spannende Aufgaben zu lösen.



Mit viel Teamgeist sammelten Groß und Klein Buchstabe für Buchstabe, bis schließlich das Lösungswort gefunden werden konnte.

Für strahlende Kinderaugen sorgte auch die **Hüpfburg**, die dank der großzügigen Unterstützung der Firma Legubau zur Verfügung gestellt wurde und den ganzen Nachmittag begeistert genutzt wurde.

Ein besonderes Highlight war der Besuch der **Freiwilligen Feuerwehr**. Mit zwei Einsatzfahrzeugen kamen die Feuerwehrkameraden zum Fest und ermöglichten den Kindern eine aufregende Rundfahrt durch das Dorf – ein unvergessliches Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Den gelungenen Nachmittag ließen wir anschließend bei einem **gemütlichen Picknick**

ausklingen. In entspannter Atmosphäre bot sich den Familien die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die gemeinsame Zeit zu genießen.



Abschied der Sonnenkinder

Ein weiterer besonderer Moment war die Abschiedsfeier unserer Sonnenkinder, die bald ihren nächsten großen Lebensabschnitt beginnen und in die Schule wechseln. Gemeinsam mit ihren Eltern blickten wir auf die vergangenen Kindergartenjahre zurück und erinnerten uns an viele schöne Erlebnisse, besondere Momente und gemeinsame Abenteuer. Dieser Rückblick sorgte bei vielen für bewegende und emotionale Augenblicke.

Mit fröhlicher Musik und einer langjährigen Tradition verabschiedeten wir unsere Schulanfänger schließlich mit viel Schwung aus dem Kindergarten – natürlich auf unserer beliebten „Dickten Berta“, der großen blauen Matte. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit selbstgebackenen Kuchen und vielen Köstlichkeiten, die von den Eltern mitge-



bracht wurden, fand die Feier einen schönen Ausklang.

Auch der letzte Kindertag wurde gemeinsam in ruhiger und fröhlicher Atmosphäre verbracht. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck verabschiedeten wir uns in die Sommerferien.



Wir wünschen allen Familien viele schöne gemeinsame Momente und unseren Sonnenkindern einen gelungenen Start in die Schulzeit. ◀



Volksschule Ebersdorf

Den Wald mit allen Sinnen erleben

Beim Waldtag am 17. Juni 2026 begaben sich **45 gut ausgerüstete Waldforscher** in ein nahegelegenes Waldstück. Die Kinder genossen den Tag und erkundeten den Wald mit ihren Becherlupen und Bestimmungsbüchern. Zu den spektakulärsten Funden zählten ein 10 cm großer Hirschkäfer, Knochen und ein Kokon.

Die Kinder bauten Unterschlupfe, sie errichteten „ihr Keltendorf“ in Vorbereitung auf die Exkursion am 24. Juni 2026 in das Kulm-Keltendorf. Die Schüler freuen sich schon sehr auf den nächsten Waldtag, der in der letzten Schulwoche stattfinden wird.



Besuch im Keltendorf am Kulm

Einen spannenden Ausflug in die Vergangenheit erlebten die Kinder beim Besuch des Kulm-Keltendorfes. Dort tauchten sie in das Leben der Menschen vor über 2.000 Jahren ein und erfuhren, wie der Alltag



ohne Strom und moderne Hilfsmittel aussah. Mit großer Begeisterung mahlten die Kinder Getreide zu Mehl – ganz so, wie es die Kelten früher mit einfachen Mahlsteinen gemacht haben. Jedes Kind durfte anschließend ein eigenes, köstliches Weckerl backen und natürlich auch essen.

Einfache Spielsachen aus Naturmaterialien zeigten, dass Spiel und Spaß auch ohne moderne Technik bestens funktionieren. Während der Führung durch das Keltendorf lernten die Kinder viel über die Häuser, Werkzeuge und das Leben der Kelten. Der abwechslungsreiche Tag verband Geschichte mit praktischem Erleben und wird allen noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Schulschlussfest

Am 3. Juli fand das alljährliche Schulschlussfest der Volksschule statt. Auch heuer bereiteten die Kinder gemeinsam mit ihren Lehrern ein abwechslungsreiches Programm vor. An ihrem großen Tag präsentierten sie unter anderem den selbst einstudierten Sketch der vierten Klasse, den Tanz „Lush Life“ mit beeindruckenden, selbst erlernten akrobatischen Kunststücken sowie das gemeinsame Lied „Peters Brünnerle“. Durch das Programm führte Emma aus der dritten Klasse, die das Publikum mit ihrer Moderation von einem Punkt zum nächsten begleitete.

Zum Abschluss verabschiedeten die Schüler der dritten Klasse die heurigen Schulabgänger mit herzlichen Worten. Nach dem feierlichen Teil durfte natürlich auch Spiel, Spaß und eine Abkühlung durch die Feuerwehr nicht fehlen. Für das leibliche Wohl sorgte der Elternverein mit Speisen und Getränken. So ging ein wunderschönes Schulschlussfest zu Ende.

Das Team der VS Ebersdorf wünscht den Schulabgängern alles Gute für ihre Zukunft! ◀



Schulschlussgottesdienst

der Volksschule Ebersdorf im Hutterbod

In der letzten Schulwoche wurden viele Musikinstrumente in die Schule mitgebracht. Die Kinder und Lehrerinnen suchten Noten aus, schrieben diese um und probten. Die Schüler waren sehr fleißig und mit vollem Ehrgeiz dabei. Am Ende gab es an der VS Ebersdorf ein **kleines Orchester**. Tenorhörner, Klarinetten, Querflöte und sogar ein Cello.

Beim Schulgottesdienst war es dann soweit.

Die Kinder spazierten mit ihren Lehrerinnen ins „Hutter Bod“ und die Religionslehrerin Martina Höfler brachte die Instrumente sicher nach.

Gemeinsam feierten die Kinder und Lehrerinnen den Abschlussgottesdienst. Voller Freude spielte das kleine Orchester ihren **einstudierten Kanon**, „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“ und alle sangen begeistert mit. Im Gottesdienst dachten alle

an das vergangene Schuljahr: An freudige Momente, aber auch an das, was nicht so schön war. Beides brachten die Kinder vor Gott. Sie baten um den Segen Gottes, den sie sich gegenseitig gespendet haben.

Zum Abschluss gab es noch ein **Eis für alle** und einen Apfelsaft gesponsert vom **Hutter Bod**. Wir sagen: „Herzlichen Dank“ dafür. ◀



KLÖCHER
Baugesellschaft m.b.H.

Ihr **Partner vor Ort**
für alle **Tief- und Hochbauprojekte!**

Tiefbau Hartberg
8230 Hartberg, Ressavarstraße 54
Tel. 03332 / 63 876
hartberg@kloecher-bau.at



• ASPHALTIERUNGEN
• AUSSENANLAGEN
• BETONBAU
• FUGENVERGUSS

• HOCHBAU
• KANALBAU
• STRASSENBAU
• STEINBRUCH

• OBERFLÄCHENSANIERUNG
• PFLASTERUNGEN

www.kloecher-bau.at

frutura

Hartler ♥
Marktplatz
frisch - regional - spezial

WIR FREUEN UNS AUF DEINEN BESUCH

**TOLLE GESCHENKSETS -
INDIVIDUELL
ZUSAMMENGESTELLT**

Verschiedene Auswahl an Geschenksets:

- **Regionale Spezialitäten** hochwertig, authentisch und mit Herkunft.
- **Nachhaltig schenken** – heimische Betriebe stärken
- **Perfekt für jeden Anlass** – ein genussvolles Geschenk für Kunden, Mitarbeiter, Geschäftspartner mit Firmenlogo oder Familie.

Einfach vorbeikommen oder telefonisch bestellen.



HARTLER MARKTPLATZ

Fruturstraße 1
8224 Hartl bei Kaindorf
Tel.: +43 664 13 80 800
marktplatz@frutura.com

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag
8:30 bis 18:30 Uhr
Samstag
8:00 bis 12:00 Uhr

UNTERTIEFENBACH
Weiz

KAINDORF
Hartberg

HIRNSDORF
Gleisdorf



Volksschule Hofkirchen

Gemeinsam Gutes tun – großartige Spendenergebnisse

Auch in diesem Schuljahr haben die Schüler der VS Hofkirchen großes Engagement und Mitgefühl gezeigt. Zwei Klassen (2. und 4. Klasse) sammelten im Rahmen einer Spendenaktion insgesamt 1.100 Euro für die Initiative „Steirer helfen Steirern“. Darüber hinaus engagierten sich weitere zwei Klassen (1. und 3. Klasse) für den **Verein „Wir für dich“** und konnten die beeindruckende Summe von 1.434 Euro sammeln.



Die 1. und 3. Klasse mit der Spende für den Verein „Wir für dich“

Der Verein unterstützt Menschen aus der Region, die auf Hilfe und Solidarität angewiesen sind. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben, anderen Menschen Hoffnung und Unterstützung zu schenken!

Volleyballturnier in Hartberg

Das ganze Jahr über haben die Schüler im Rahmen eines Schulprojektes fleißig jeden Dienstag mit den Trainern des **TSV Hartberg** trainiert.



Die Teams Volleyball-Gang und Uniqua mit Lehrerin Angelika Schwarz

Am 12. Juni erhielten sie dann die Möglichkeit, das Erlernte beim **Beachturnier in Hartberg** unter Beweis zu stellen.

Unter den 40 Teams starteten zwei Mannschaften für die VS Hofkirchen. Das Team „**Uniqua**“ verpasste mit dem hervorragenden 4. Rang nur knapp einen Stockerlplatz und auch „**Die Volleyballgang**“ erreichte den guten 20. Platz. Die Schulgemeinschaft ist stolz auf die sportlichen Kinder der VS Hofkirchen.

Ein sportlicher Vormittag

Einen abwechslungsreichen und sportlichen Vormittag erlebten die Kinder der Volksschulen Hofkirchen und Schöneegg beim diesjährigen **SUMI Day des Bewegungslandes Steiermark im Sportzentrum in St. Stefan**. Gemeinsam hatten die Schüler die Möglichkeit, zahlreiche Sportarten auszuprobieren und neue Bewegungsformen kennenzulernen. An verschiedenen Stationen konnten sich die Kinder in Tennis, Leichtathletik, Tanzen, Volleyball, Rodeln, Handball, Stocksport, Fitboxen sowie beim Bewegungsprogramm Simply Strong versuchen.



Unterweisung der verschiedenen Stationen vom Bewegungsland Steiermark

Besonders erfreulich war die **Unterstützung durch regionale Vereine**, die den Kindern mit viel Engagement Einblicke in den Tennis- und Stocksport ermöglichen. Trotz der sommerlichen Hitze herrschte während des gesamten Vormittags beste Stimmung. Für eine willkommene Erfrischung sorgten Wasserschlauhe und eine Beregnungsanlage, mit denen sich die Kinder zwischendurch abkühlen konnten – ein Highlight, das bei den hohen Temperaturen für strahlende Gesichter sorgte. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Trainern des ASVÖ, ASKÖ, der Sportunion und den regionalen Vereinen, der Bildungsdirektion und der UNIQA sowie allen Helfern, die diesen gelungenen Vormittag möglich gemacht haben.



Eine beliebte Sportart ist das Rodeln



Erfrischende Abkühlung mit der Beregnungsanlage

Erlebnisreiche und informative letzte Schulwoche

Einen sehr spannenden und informativen Schultag durften die Kinder bei der **Imkerei Kreiner in Passail** erleben. Mit viel Herzblut erzählte uns Herr Kreiner alles Wissenswerte über den Lebenszyklus der Biene und was alles nötig ist, damit köstlicher Bienenhonig auf unseren Tischen landet. Hautnah durften die Kinder Waben betrachten und Bienen in ihrem Stock beobachten. Wir erfuhren Wissenswertes über die Arbeit des Imkers und durften sogar selbst in die Rolle des Imkers schlüpfen – Die

Imkerhüte standen den Schülern ausgezeichnet! Ganz nebenbei erfuhr man, wie man richtig reagiert, wenn doch einmal eine Biene sticht. Der Höhepunkt war die Verkostung des köstlichen Creme- und Waldhonigs.



Die Imker der Zukunft

Einen weiteren Vormittag besuchten die Volksschüler die **Schokoladenfabrik Felber** in Birkfeld und bekamen interessante Einblicke in den Anbau und die Verarbeitung von Kakaobohnen. Auch die Weiterverarbeitung zur Schokolade wurde thematisiert. Mit viel neuem Wissen ausgestattet schmeckten die vielen Kostproben umso besser. Das Schul-Team bedankt sich bei Fam. Felber für den gelungenen und süßen Vormittag! Am vorletzten Tag verbrachten die Kinder tolle Stunden im **Freibad**



In der Schokoladenmanufaktur Felber in Birkfeld

Bad Waltersdorf. Beim Schwimmen und Spielen im Wasser hatten alle viel Spaß. Bei angenehmem Wetter konnten die Kinder den Ausflug in vollen Zügen genießen und mit vielen schönen Erinnerungen nach Hause fahren. Mit dankbaren Herzen machten sich die Schüler am letzten Schultag auf den Weg nach St. Stefan, um gemeinsam den **Schulabschlussgottesdienst** zu feiern. Im Mittelpunkt standen der Dank für ein gelungenes Schuljahr mit vielen schönen Erlebnissen, Freundschaften und gemeinsamem Lernen. Ein besonderer Moment war die Verabschiedung der Schüler der vierten Klasse. Unter dem Zeichen des Regenbogens als Symbol für Hoffnung und Gottes Treue wurden sie mit guten Wünschen und den Worten „Mögen Engel dich begleiten“ auf ihren weiteren Lebensweg ausgesendet. ◀



Die vier Schüler der Abschlussklasse mit Lehrerin Judith Wanz.



DaySpa – Tageswellness
im BIO | ORGANIC | SPA
ab € 80,- p.P.



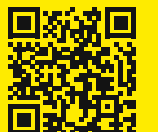
À la carte Bio-Restaurant täglich geöffnet!
Geburtstag, Hochzeit, Taufe &
besondere Genussmomente – feiern Sie mit
100 % Bio-Kulinarik – ideal bis 50 Personen!



BioLaden im BioGut RETTER
Auch am Sonntag: frisches Bio-Brot
& regionale Bio-Spezialitäten.

8225 Pöllauberg 88 | 03335-2690 | hotel@retter.at
www.retter.at

Karriere mit Zukunft?



eh klar, @.denzel
Elektro- & Gebäudetechnik

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie an
office@e-denzel.at oder +43 (0316) / 27 31 88

Volksschule Kaindorf



Ein Tag in unserer Bezirkshauptstadt Hartberg

Im Rahmen eines Lehrausgangs besuchten die Schüler der 3. Klassen die **Bezirkshauptstadt Hartberg**. Bei einer Stadtführung lernten sie den Schölbjergturm, die Stadtpfarrkirche, den Karner sowie weitere Sehenswürdigkeiten und bedeutende Gebäude kennen. Dabei erfuhren sie viel Wissenswertes über die Geschichte der Stadt. Anschließend ging es in die **Kletterhalle Hartberg**, wo die Kinder mit Unterstützung des Alpenvereins Erfahrungen im Klettersport

sammeln konnten. Mit viel Freude und Motivation probierten sie die verschiedenen Kletterrouten aus. Einige besonders mutige Kinder schafften es sogar bis ganz nach oben.

Der Ausflug war für alle ein abwechslungsreicher und gelungener Tag mit vielen neuen Eindrücken. ◀



Abschlussausflug der 4. Klassen zum Wilden Berg Mautern

Ein besonderes Erlebnis zum Abschluss ihrer Volksschulzeit erwartete die Kinder der 4. Klassen beim **Ausflug zum Wilden Berg Mautern**. Die Kosten dafür konnten mit dem Erlös des Weihnachtsbasars gedeckt werden, bei dem die Kinder mit viel Engagement mitgeholfen hatten.

Im **Tierpark** gab es zahlreiche Tiere zu bestaunen. Ein Highlight des Tages war die **Greifvogel-Flugschau**, die bei den Kindern für große

Begeisterung sorgte. Anschließend konnten sie sich im **Spieelpark** austoben, verschiedene Attraktionen ausprobieren und mit der **Sommerrodelbahn** fahren.

Der gemeinsame Ausflug bot viele schöne Momente und war ein gelungener Abschluss für die 4. Klassen. ◀

Mittelschule Kaindorf



Tag der Vereine – Einblicke in das vielfältige Vereinsleben

Am Dienstag der letzten Schulwoche fand an unserer Schule erstmals der Tag der Vereine statt. Einen ganzen Vormittag lang hatten die Schüler die Gelegenheit, die vielfältige Arbeit regionaler Vereine kennenzulernen und selbst aktiv mitzumachen. Mit großem Engagement gestalteten die **Freiwillige Feuerwehr Kaindorf**, der **Fischereiverein Dienersdorf**, die **Marktmusikkapelle Kaindorf**, die **Rettungshundestaffel Kaindorf**, das **Rote Kreuz Pöllau**, der **Verein Fitnetz** sowie der **Alpenverein Hartberg** abwechslungsreiche Stationen. Dort wurde ausprobiert, gefragt und mit Begeisterung mitgemacht. Die Kinder erhielten spannende Einblicke in die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche der Vereine und konnten viele neue Erfahrungen sammeln. Ein herzliches Dankeschön gilt allen teilnehmenden Vereinen, die mit ihrem Einsatz und ihrer Zeit diesen gelungenen Vormittag ermöglicht haben. ◀



Schulfest der MS Kaindorf

Am 3. Juli 2026 fand das Schulfest unserer Schule statt. Den Auftakt bildeten abwechslungsreiche Spielestationen, bei denen die Schüler ihre Geschicklichkeit, Kreativität und Teamfähigkeit unter Beweis stellen konnten. Im Anschluss folgte in der Kulturhalle die feierliche Verabschiedung der Schüler der vierten Klassen. Für ein stimmungs-

volles Rahmenprogramm sorgten der MUK-Chor sowie die Tanzgruppe mit ihren gelungenen Auftritten. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Der Elternverein übernahm die Verpflegung und trug mit seinem engagierten Einsatz wesentlich zum Gelingen des Festes bei. ◀



Fußballcamp 2026

Spiel, Spaß und Teamgeist

Am Wochenende des 11. und 12. Juli 2026 fand erneut ein Fußballcamp in der Gemeinde Kaindorf statt. Insgesamt 87 fußballbegeisterte Kinder kamen zusammen, um ihre fußballerischen Fähigkeiten zu verbessern und gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm zu erleben.

Unterstützt wurden sie dabei von zehn engagierten, freiwilligen Trainern. Das Camp bot den Kindern eine ideale Mischung aus

gezieltem Fußballtraining und unterhaltsamem Freizeitspaß. In intensiven Einheiten konnten sich die jungen Sportler beweisen. Auf den Plätzen wurde mit großer Freude trainiert, gespielt und gemeinsam an Technik, Taktik und Teamgeist gearbeitet. Auch der Spaß abseits des Spielfelds kam nicht zu kurz: Ein Besuch im Freibad Kaindorf sorgte für die nötige Abkühlung. Zum Abschluss fand eine gemütliche Grillerei statt, bei der Kinder, Trainer und Eltern zusammenkamen, um das erfolgreiche



Wochenende in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Ein großer Dank gilt dem gesamten Trainer-team sowie den Sponsoren, die dieses Event möglich gemacht haben, den Firmen KFZ Grabner, Posch Holz, Layjet, der Sparkasse Kaindorf, Macron Sports Hub Hartberg, Spar Peheim, Feinkost Schirnhof sowie der Gemeinde Kaindorf.

Das Fußballcamp war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis – viele Kinder freuen sich bestimmt schon jetzt auf eine Wiederholung im nächsten Jahr. ◀



Neue Trainingsanzüge

Die Spielgemeinschaft Ökoregion freut sich über die großzügige Unterstützung ihrer Sponsoren bei der Anschaffung neuer Trainingsanzüge für den Nachwuchs.

Dank der finanziellen Unterstützung des **Hotel-Restaurant Steirerrast**, des **Buschenschank Knöbl** sowie der **Raiffeisenbank Oststeiermark Nord** konnten mehr als 70 Nachwuchs-

spieler mit einer neuen Trainingsweste und einer passenden Trainingshose ausgestattet werden. Die Spielgemeinschaft Ökoregion bedankt sich herzlich bei den Sponsoren für ihr

Engagement und ihre wertvolle Unterstützung der Nachwuchsarbeit. Solche Partnerschaften leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Sports und der Jugend in der Region. ◀





Erfolgreiche Saison

für den SV Dienersdorf

Mit dem hervorragenden **4. Tabellenplatz** in der Endabrechnung bestätigte die Mannschaft ihre starke Leistung und zählt damit zu den **Spitzenteams der Liga**.

Zum Saisonende hieß es auch Abschied nehmen. Der Verein verabschiedete seinen

Trainer **Christoph Hammer**, der maßgeblich zum Erfolg der Mannschaft beigetragen hat. Besonders in Erinnerung bleibt dabei der Gewinn des Meistertitels im Jahr 2024. Darüber hinaus verabschiedete der Verein drei hervorragende Spieler. **Maximilian Prem** wechselt zur kommenden Saison zum USV



Hartberg/Umgebung. Der SV Dienersdorf wünscht ihm viel Erfolg sowie eine verletzungsfreie Zukunft. Torhüter **Andreas Käfer** und Mittelfeldmotor **Patrick Hammer** beenden ihre aktive Fußballkarriere. Beide prägten die Mannschaft über viele Jahre hinweg und erlebten zahlreiche Höhen und Tiefen mit dem Verein. Der SV Dienersdorf bedankt sich bei allen für ihren Einsatz und ihr Engagement und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute. ◀

Aufstieg in die Gebietsliga

Der USV RB GAUGL Hofkirchen schaffte in der Saison 2025/2026 den wohlverdienten Aufstieg aus der 1. Klasse in die Gebietsliga Ost.

Hofkirchen erreichte im sehr spannenden letzten Spieljahr aus 26 Spielen 69 Punkte mit einer imposanten Tordifferenz von plus 76 Toren den **hervorragenden 2. Tabellenplatz** hinter Puch bei Weiz mit 70 Punkten.

113 erzielte Tore in 26 Spielen ergibt **durchschnittlich 4,34 Tore pro Spiel**. Puch bei Weiz als Meister erzielte im Vergleich 78 Tore in 26 Spielen. Entsprechend knapp ging die Meisterschaft mit nur 1 Punkt weniger nicht in die Ökoregion nach Hofkirchen.

Besonderen Dank möchten wir unserem **Trainer Christian Moser** und unserem **Sektionsleiter Christopher Lebenbauer** aussprechen! Beide haben nach dem

Aufstieg ihre Funktion beim USV Hofkirchen zurückgelegt.

Der Vorstand und alle Spieler bedanken sich für die Unterstützung in der abge-

laufenen Saison bei allen Zusehern, Fans, allen fleißigen Helfern und Sponsoren und freuen sich auf die neue Saison 2026/2027. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der kommenden Saison! ◀



Die Marktmusikkapelle Kaindorf

ist auf der Suche nach Verstärkung

Ein Vereinsleben ist etwas ganz Wunderbares, keine Frage, doch um alles am Laufen zu halten, gehört hier auch ständig „nachgerüstet“. Unsere Kapelle erfreut sich an sehr gutem Jugendzuwachs – ein ganz wichtiger Punkt, um einen Verein langfristig erhalten zu können. Dass da manche Instrumente mehr vorhanden sind als andere, lässt sich nie ganz vermeiden. Was wir aber in den letzten Jahren bemerkt haben: **Wir brauchen Verstärkung am Blech!** Vor allem das tiefe Blech (Tuba, Tenorhorn, Posaune) weist noch einige freie Plätze im Register auf, die wir gerne besetzen möchten! Spielst du vielleicht eines dieser Instrumente, hast in der Vergangenheit schon gespielt, oder kennst jemanden? Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme. Ob jung oder alt: Es ist auch nie zu spät, um ein neues Instrument zu erlernen! Möglichkeiten, eines dieser Instrumente vorab auszuprobieren, gibt es viele, z. B. bei Veranstaltungen in Schulen oder in unserem Vereinslokal. Bei Fragen stehen wir gerne parat, wendet euch einfach an Vereinsmitglieder oder meldet euch per Instagram, Facebook und Co! Vielleicht sitzt ja auch du zukünftig in unseren Reihen? Wir würden uns mehr als freuen!

Vor kurzem wurden die verschiedensten Instrumente beim **Schulfest der Volksschule**



Auf der Suche nach neuen Blechbläsern!

Kaindorf und bei der **Vereinsvorstellung in der Mittelschule Kaindorf** kennengelernt. Unsere Musiker waren engagiert vor Ort, um musikinteressierte Kinder für unsere Instrumente zu begeistern. Ausprobieren gehörte da natürlich dazu und so manches Kind war ganz stolz, wenn es dem gewählten Instrument einen schönen Ton entlocken konnte!

Passend zur Jugend wollen wir die diesjährige **Verleihung der Leistungsabzeichen** erwähnen. Im Schloss Pöllau wurden Junior-,



Verleihung der Leistungsabzeichen in Pöllau

Bronze- und Silberabzeichen verliehen und auch unsere Jugend war fleißig mittendrin! Wir gratulieren erneut allen Jungmusikern zu den hervorragenden Leistungen und sind stolz, euch bei uns zu haben! Weiter so!

PS: Terminkalender parat? Dann tragt euch doch gerne schon mal unser **Weihnachtskonzert** am 29. November 2026 und unser **Riesen-Bezirksmusikfest** am 10. und 11. September 2027 (!) ein. Ihr wollt beides ganz bestimmt nicht versäumen, glaubt uns! ◀

BEWEHRTE ERDE

- Dient als Stützwand
- Böschungssicherung
- Hangsicherung
- Stabile Ufer
- Terrassierung

Alexander Stadlober
ERDBAU & BAUMASCHINENVERLEIH

Tel.: 0664 / 230 10 78

Feuerwehrjugend startet durch

Die heurige Werbeaktion der FF Kaindorf in den Schulen trägt die ersten Früchte.

Zwei Mädchen und sechs Burschen meldeten sich für den Dienst bei der Feuerwehr. Dank der intensiven Vorbereitung konnten die acht Jugendlichen beim **Bereichsbewerb in Großhart**, als auch beim **Landesbewerb in Feldbach** ihr Können unter Beweis stellen. In vier

Zweiergruppen errangen sie mit ihren Leistungen das Wettbewerbsspielfeldzeichen in Bronze. Ein großer Dank gilt den Jugendbetreuern **Christian Holzer** und **Christian Steinbauer** mit ihrem Team für die Ausbildung der jungen Florianis. ◀



Nach dem anstrengenden Bewerb gab es als Belohnung eine Runde mit dem Feuerwehrboot auf der Raab



V.l. Adrian Muik, Dominik Hofer, Loreen Maier, Paul Heschl, Rosa Rodler, Emilian Grießer, Henrik Kogler, Leon Hammer

Einsätze



Zwei Pkw kollidieren auf der L 413 in Dienersdorf, fünf verletzte Personen sind zu versorgen.



Ein Pkw überschlägt sich auf der L 413 in Dienersdorf, zwei Personen werden schwer verletzt.



Eine Verletzte bei Kollision auf der Kreuzung Schulgasse und Pkw-Brand mitten in Kaindorf.



Ein Gewittersturm über Kaindorf deckt ein Hallendach zum Teil ab und ein beschädigter Rauchfang muss abgetragen werden.



Danke an die Bevölkerung

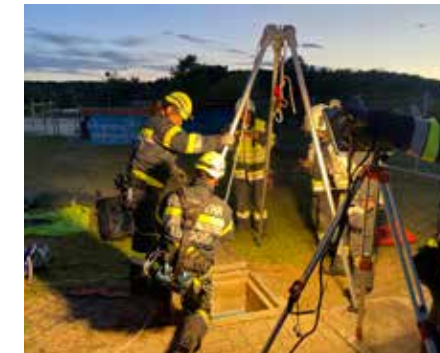
Ein herzliches Dankeschön für die freundliche Aufnahme und die finanziellen Zuwendungen im Rahmen der heurigen Florianisammlung. Ihre Spenden werden für den **Tausch unseres Löschfahrzeuges mit Bergeausrüstung** verwendet, das mittlerweile 33 Jahre im Dienst für die Bewohner unseres Löschverbandes steht.

Übungen

Um für alle Ereignisse bestens gerüstet zu sein, setzen wir den Übungspegel sehr hoch an.

Der Schwerpunkt lag in den letzten Monaten immer bei der **Rettung von Menschen aus schwierigen Zwangslagen**: Sei es nach Verkehrsunfällen, verrauchten Räumen oder aus schwer zugänglichen Bauteilen.

Wir bauen dabei die Erfahrungen und Erkenntnisse in das tägliche Einsatzgeschehen voll ein. ◀



Übung: Schonende Rettung einer Person aus einem engen Schacht im Freibad Kaindorf.



Übung: Befreien von Menschen nach Forstunfall und Verkehrsunfall im schwierigen Gelände mit hydraulischen Rettungsgeräten.


GAUGL
METALLE

WIR SUCHEN DICH!
PRODUKTIONSMITARBEITER:IN
DEMONTAGEMITARBEITER:IN
ANLAGENBEDIENER:IN
REINIGUNGSKRAFT

WENN DIR DAS ARBEITEN MIT METALLEN GEFÄLLT, DU DICH FÜR PRODUKTIONS-MASCHINEN INTERESSIERST UND IM TEAM WIE AUCH SELBSTÄNDIG ARBEITEN KANNST, DANN BEWIRB DICH JETZT:

OFFICE@GAUGL-GRUPPE.COM
+43 3334 31 480

WWW.GAUGL-GRUPPE.COM

Jungfeuerwehrmänner der FF Obertiefenbach schließen Grundausbildung erfolgreich ab

Mit großem Stolz darf die **Freiwillige Feuerwehr Obertiefenbach** zwei neue, bestens ausgebildete Jungfeuerwehrmänner in ihren Reihen begrüßen. **Jonas Strahlhofer** und **Julian Hierzer** haben in den vergangenen Wochen ihre Feuerwehrgrundausbildung mit großem Einsatz und hervorragenden Leistungen abgeschlossen.

Am 16. Mai 2026 fand in St. Johann bei Herberstein der Abschluss der diesjährigen Grundausbildung 1 des Abschnittes 2 statt. Vor der Prüfungskommission des Bereichsfeuerwehrverbandes Hartberg mussten die Teilnehmer sowohl ihr theoretisches Wissen als auch ihre praktischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Beim Löschangriff und beim Technischen Einsatz zeigten Jonas und Julian, dass sie die Inhalte der zahlreichen Vorbereitungskurse und Übungen sicher beherrschen.

Nur wenige Wochen später, am 20. Juni 2026, absolvierten beide die Grundausbildung 2 – die sogenannte Truppführer-Ausbildung – an der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring. Dieser Aus-

bildungstag verlangte den Teilnehmern erneut ein breites Spektrum an Wissen und praktischer Kompetenz ab.

Nach der Absolvierung der sechs Stationen, welche die theoretische und praktische Schulung im Umgang mit Strahlrohren, die Herstellung von Löschschaum, die Handhabung verschiedener Rettungsgeräte, das Aufstellen und Besteigen von tragbaren Leitern, Kenntnisse über die Nutzung von Wandhydranten sowie die Entstehungsbrandbekämpfung und das Löschen eines Holzstapelbrandes beinhalteten, konnte der Ausbildungstag erfolgreich beendet werden. Damit schlossen Jonas und Julian ihre Feuerwehrgrundausbildung offiziell und mit Bravour ab.

Die Freiwillige Feuerwehr Obertiefenbach gratuliert **Jonas Strahlhofer** und **Julian Hierzer** sehr herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen.

Ihr Engagement, ihre Motivation und ihre Bereitschaft, sich in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen, verdienen höchste Anerkennung.

Wir wünschen den beiden viel Erfolg und Freude auf ihrem weiteren Weg innerhalb unserer Feuerwehr und bedanken uns für ihren wertvollen Beitrag zur Sicherheit unserer Gemeinschaft. ◀



Feuerwehrjugend erfolgreich bei drei Bewerben vertreten

Auch im Jahr 2026 zeigte die **Feuerwehrjugend der FF Obertiefenbach** großen Einsatz, Teamgeist und Begeisterung für das Feuerwehrwesen.

Gemeinsam mit den Jugendgruppen der Feuerwehren Stubenberg, Kaibing, St. Johann, Blaindorf sowie Hirnsdorf nahm unsere Jugend an drei bedeutenden Feuerwehrjugend-Leistungsbewerben teil.

Den Auftakt bildete der **Jugendleistungsbewerb des Bereichsfeuerwehrverbandes Hartberg** am 30. Mai 2026 in Sebersdorf. Nur wenige Wochen später folgte der **Bewerb des Bereichsfeuerwehrverbandes Weiz** am 20. Juni 2026 in Ratten. Den krönenden Abschluss stellte der **Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb** am 4. Juli 2026 in **Feldbach** dar, bei dem die Jugendlichen erneut ihr Können, ihre Ausdauer und ihre hervorragende Vorbereitung eindrucksvoll unter Beweis stellten und sich die begehrten Abzeichen erarbeiteten.



Die Freiwillige Feuerwehr Obertiefenbach bedankt sich herzlich bei allen Jugendlichen für ihr großes Engagement während der Übungen und hervorragenden Leistungen bei den Bewerben.

Ein besonderer Dank gilt auch den Jugendbetreuern der genannten Feuerwehren, die mit ihrem gemeinsamen Einsatz und ihrer hervorragenden Zusammenarbeit stets für eine ausgezeichnete Vorbereitung der Feuerwehrjugend sorgen. ◀



Bilder aus Übungen und Einsätzen



Übung Juni gemeinsam mit der FF Pöllau



Einsatz Sturm Tiefenbach Juni 2026



Einsatz Verkehrsunfall mit brennendem Fahrzeug Hartl



Einsatz Kesselexplosion Vockenberg



ÖKB Ortsverband Kaindorf

100-jähriges Bestandsjubiläum mit dem 1. Bezirkstreffen des ÖKB OV St. Johann i.d. Haide

in St. Johann in der Haide, 19. Juli 2026

Der OV Kaindorf besuchte die Veranstaltung unseres Nachbarverbandes mit 14 Kameraden.



Neu gestaltetes Areal

Unser neugestaltetes Areal beim Vorplatz, Zugang Erzherzog-Johann-Brunnen und Mahnmal des ÖKB OV Kaindorf. Ein Gedenkstein wurde gesetzt und eine Glastafel mit der Inschrift „Zum Gedenken an unsere Verstorbenen Fahnenmütter, Fahnenpatinnen und Kameraden des ÖKB Ortsverbandes Kaindorf montiert.“

Ein großer Dank

... gilt unserem **Bürgermeister der Marktgemeinde Kaindorf**, der die Pflasterung, einen neuen Zugang zum Mahnmal sowie die Neuasphaltierung des Weges veranlasst hat.
... dem **Bürgermeister der Gemeinde Hartl** für die freie Zurverfügungstellung der Glastafel am Gedenkstein
... allen **Mitgliedern des Ortsverbandes**, die tatkräftig bei der Neugestaltung mitgeholfen und damit zum gelungenen Ergebnis beigetragen haben..



Herzlichen Dank für die wertvolle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit!



50-jähriges Bestandsjubiläum des OV Bernstein/Bgld 2. Mai 2026

Am 2. Mai 2026 fand das 50-jährige Bestandsjubiläum des OV Bernstein/Bgld. mit dem ÖKB Landes- und Bundestreffen statt, wo wir mit 8 Kameraden vertreten waren. Unser Fahnenoffizier Josef Karner traf bei dieser Veranstaltung auf seinen Namensvetter Gerhard Karner, seines Zeichens Innenminister, der ihm einige Wochen später eine Nachricht über dieses Treffen schickte.

Wien, am 19. Mai 2026



ÖStR. Prof. Dipl.-Ing. Ernst Feldner (Präsident ÖKB Burgenland), Josef Karner, Gerhard Karner

Sehr geehrter Herr Karner,
ich habe mich sehr über unsere Begegnung beim Bundestreffen des Österreichischen Kameradschaftsbundes am 2. Mai 2026 in Bernstein gefreut.

Als Erinnerung darf ich Ihnen unser gemeinsames Foto übermitteln.

Beste Grüße

Gerhard Karner

Handwritten signature of Gerhard Karner

Bauernhof als Chefinnensache

Familie Radl aus Hartl zeigt, mit wie viel Leidenschaft, Kreativität und Ideenreichtum Frauen die Landwirtschaft in unseren Gemeinden gestalten und weiterentwickeln.

„Oageld“, Kinderschauen und Aufkochen: Auch im Jahr 2026 halten sich rund um das Leben von Bäuerinnen noch immer Vorstellungen, die mit dem tatsächlichen Alltag auf einem Hof wenig gemein haben.

Ein besonders hartnäckiges Klischee ist, dass Frauen am Hof lediglich „mithelfen“. Ein Begriff, der durchaus für erhitzte Gemüter sorgen kann. Bezirksbäuerin Michaela Mauerhofer, selbst Betriebsführerin, kennt diese Sichtweise nur zu gut. Immer wieder erlebe sie Besucher am Hof, die nach „dem Chef“ fragen – als könne nur ein Mann über den Betrieb Bescheid wissen. „Dabei halten die Frauen gerade im Hintergrund viele Fäden in der Hand.“ Schriftliche Arbeiten, Buchhaltung und Direktvermarktung seien vielfach Frauensache – von der Verarbeitung bis zum Verkauf im Hofladen. Doch auch die eigentliche Betriebsführung wird zunehmend von Frauen übernommen. In der Steiermark sind mittlerweile 38 Prozent der Höfe in weiblicher Hand.

Frauen-Power bei Familie Radl

Wie das in der Praxis aussehen kann, zeigt die Familie Radl in Hartl. Gleich drei Frauen gestalten dort gemeinsam den landwirtschaftlichen Betrieb. „Meine Mama, meine Schwester und ich schupfen gemeinsam den Hof“, erzählt

Kerstin Radl. Und auch Vater Josef ist weiterhin eine wichtige Stütze. Die Hofübergabe ist zwar bereits abgeschlossen, seine Erfahrung und seine Arbeitskraft sind aber nach wie vor gefragt. Auf dem Hof leben vier Generationen zusammen – von der bald 96-jährigen Großmutter bis zum jüngsten Familienmitglied im Kindergartenalter.

Auch wirtschaftlich setzt die Familie auf Vielfalt. Rund zehn Hektar Wald und 40 Hektar Acker- und Grünland gehören zu den beiden Betrieben. Dazu kommen mehrere Standbeine, die über die Jahre entstanden sind. „Seit fast 40 Jahren bauen wir Gemüse an, seit elf Jahren gibt es Alpakas, seit fast 30 Jahren Kompostierung und dazu Ackerbau und Wald. Wir probieren immer wieder gerne Neues aus“, erzählt Kerstin. Im Hofladen wird diese Vielfalt sichtbar: Neben Gemüse gibt es Kernöl, Schnäpse, Pestos, Chutneys und zahlreiche Produkte rund ums Alpaka. Selbst die angebotene Wolle erzählt ihre eigene Geschichte – denn auf jedem Produkt ist vermerkt, von welchem Tier sie stammt.

Eine Frage der Generationen

Wie gleichberechtigt ein Hof geführt wird, sei allerdings nicht nur eine Frage der aktuellen Generation. Vieles hänge davon ab, welche

Rollenbilder über Jahrzehnte weitergegeben wurden. „Das hängt stark von der Einstellung der Männer ab – von der vorherigen Generation und teilweise auch von der vorherigen Generation“, sagt Mauerhofer. Wo Eigentum traditionell ausschließlich in männlicher Hand lag, seien Veränderungen auch heute noch schwieriger umzusetzen. ◀



© LK Stmk_Maierhofer-Sommersguter

www.bauernhof-radl.at

Gemüse

Sonnenblumen

Alpakas

Adventzauber
am Bauernhof

27. & 28.11
11. & 12.12

Bauernhof Radl

Großhart 2, 8272 Hartl

FRISCHEBOX

Mo.-So.: 0 - 24 Uhr

HOFLADEN

Mo.-Fr.: 8 - 11 & 13 - 17 Uhr; Sa.: 8 - 11 Uhr



Großer Erfolg bei der Lehrabschlussprüfung im Gartenbau

Die Gartenbauschule Großwilfersdorf war am 15. Juni 2026 Austragungsort der Lehrabschlussprüfung im Gartenbau.

Die angehenden Gärtner stellten dabei ihr Fachwissen und ihr praktisches Können unter Beweis. Das Niveau der Prüfungen war auch heuer wieder sehr hoch. Besonders erfreulich: Johanna Klampf und Leander Lutzmann von der Baumschule Loidl bestanden mit ausgezeichnetem Erfolg. Jasmin Pichler, ebenfalls von der Baumschule Loidl, erreichte einen guten Erfolg.

Die hervorragenden Leistungen zeigen die **hohe Qualität der Ausbildung** und sind ein schöner Erfolg für die Lehrlinge und das gesamte Team der Baumschule Loidl.

Leander Lutzmann:

- Gärtner war schon seit der Kindheit sein Traumberuf.
- Er schätzt die abwechslungsreiche Arbeit und dass jeder Tag anders ist.
- Besonders in Erinnerung geblieben ist ihm der erste Arbeitstag und das Kennenlernen der Kollegen.
- Eine lustige Anekdote war eine falsch benannte Pflanze, der er scherzhaft einen „neuen Namen“ gab.
- Im Team ist er dafür bekannt, gute Laune zu verbreiten – er singt und tanzt gerne.
- Er beschreibt den Beruf als lustig, interessant und abwechslungsreich.

Johanna Klampf:

- Schon als Kind entdeckte sie mit ihrer Oma die Freude am Gärtnern und war fasziniert davon, wie aus einem Samen eine Pflanze entsteht.
- Besonders in Erinnerung bleiben ihr die vielen lustigen Momente mit den anderen Lehrlingen.
- Sie schätzt die Vielseitigkeit des Berufs, den Kontakt zu Menschen und die Arbeit im Freien.
- An der Baumschule Loidl gefällt ihr besonders der familiäre Zusammenhalt und dass immer gemeinsam nach Lösungen gesucht wird.
- Sie möchte mit dem Vorurteil aufräumen, Gärtner würden nur Pflanzen gießen – der Beruf verlangt viel Fachwissen und Kundenberatung.
- Für sie bedeutet Gärtner sein, die Natur besser kennenzulernen und Menschen dabei zu helfen, ihren Garten nach ihren Wünschen zu gestalten.

Jasmin Pichler:

- Sie entschied sich für den Gartenbau, weil sie gerne in der Natur arbeitet und sich schon immer für Pflanzen interessiert hat.
- Besonders in Erinnerung geblieben ist ihr die lustige Weihnachtsfeier mit den Kolleginnen und Kollegen.
- Sie schätzt die abwechslungsreiche Arbeit, die große Pflanzen-

vielfalt und dass man im Beruf ständig Neues lernt.

- An der Baumschule Loidl gefallen ihr besonders der starke Teamgeist, der Zusammenhalt und die gute Stimmung im Arbeitsalltag.
- Sie möchte mit dem Vorurteil aufräumen, Gärtner würden nur Rasen mähen – tatsächlich gehören auch Vermehrung, Pflanzenaufzucht und viel Fachwissen zum Beruf.
- Im Team ist sie dafür bekannt, oft „ist okay“ zu sagen und mit ihrem herzhaften Lachen für gute Stimmung zu sorgen.

Zusammenfassung aller drei Lehrlinge:

- Alle drei verbindet die Freude an der Arbeit in der Natur und die Begeisterung für Pflanzen, die sie schon seit ihrer Kindheit oder Jugend begleitet.
- Besonders schätzen sie die abwechslungsreichen Aufgaben, die große Pflanzenvielfalt und dass im Gartenbau kein Tag wie der andere ist.
- Die Lehrzeit war geprägt von vielen schönen und lustigen gemeinsamen Erlebnissen sowie einem starken Zusammenhalt im Team.
- Einig sind sie sich auch darin, dass der Gärtnerberuf weit mehr umfasst als nur Pflanzen zu gießen – er erfordert Fachwissen, handwerkliches Geschick und den Umgang mit Menschen.
- Die Baumschule Loidl zeichnet sich für sie besonders durch den familiären Teamgeist, gegenseitige Unterstützung und ein angenehmes Arbeitsklima aus.
- Alle drei würden den Beruf des Gärtners jungen Menschen empfehlen, die gerne im Freien arbeiten, Abwechslung schätzen und Freude an der Natur haben. ◀



Obsttag am 10. Oktober



Programm & Highlights

9-12 Uhr: Apfel-Check

Bestimmung alter Obstsorten von Mag. Alois Wilfling
Bringe mind. 10 Stück unbehandelte und ungewaschene Äpfel oder Birnen in einem Papiersackerl oder Karton mit und lasse diese bestimmen.

10-11 Uhr: Obstvortrag mit Gärtnermeister Lars Kasper

Alles über Obst: Unterlagen, Pflanzung, Pflege, Düngung und Schnitt.

Veranstaltungsort: Baumschule Loidl

Eintritt frei

Einkaufsgarten | Baumschule | Gartengestaltung

LOIDL

Wo's wächst

A-8224 Kaindorf 300
Tel: +43 (0)3334-2331
MO bis FR von 8:00-18:00
SA 8:00-17:00 Uhr
www.baumschule-loidl.at

HERBST
WOCHE

DIE BESTE
PFLANZZEIT
DES JAHRES

18. bis
26. Sept.





Steirer Pellets

Qualität, die du spürst. Herkunft, der du vertrauen kannst.

Wohlige Wärme beginnt lange bevor die ersten Pellets im Lagerraum ankommen. Sie beginnt dort, wo Holz mit Sorgfalt verarbeitet wird und aus einem wertvollen Nebenprodukt ein hochwertiger Brennstoff entsteht. Genau darauf legen wir bei Steirer Pellets besonderen Wert: auf Qualität, Regionalität und eine Herstellung, auf die du dich verlassen kannst.

Unsere Pellets werden aus naturbelassenen Sägespänen und Hobelspänen produziert, die bei der Holzverarbeitung anfallen. Anstatt diese wertvollen Rohstoffe ungenutzt zu lassen, werden sie zu einem hochwertigen Brennstoff verarbeitet. Das dafür verwendete Holz stammt überwiegend aus regionalen Betrieben. So bleiben die Wege möglichst kurz und die Wertschöpfung in der Region.

Diese Nähe ist für uns kein Zufall. Wir kennen unsere Partner, wir kennen die Herkunft unserer Rohstoffe und wir wissen, wie wichtig Vertrauen ist. Deshalb arbeiten wir seit Jahren eng mit regionalen Forst- und Holzbetrieben zusammen. Aus dieser Zusammenarbeit entsteht ein Produkt, das für Beständigkeit und gleichbleibende Qualität steht. Denn hochwertige Pellets zeichnen sich nicht nur durch ihre Herkunft aus. Entscheidend sind auch ihre Eigenschaf-

ten. Steirer Pellets überzeugen durch einen hohen Heizwert, einen geringen Aschegehalt und eine gleichmäßige Qualität. Das unterstützt einen effizienten Betrieb deiner Pelletheizung und sorgt dafür, dass du dich Tag für Tag auf eine zuverlässige Wärmeversorgung verlassen kannst.

Damit das so bleibt, beginnt unsere Qualitätskontrolle lange bevor die Pellets ausgeliefert werden. Bereits bei der Auswahl der Rohstoffe achten wir auf hohe Standards. Während der gesamten Produktion werden unsere Pellets laufend kontrolliert, damit jede Lieferung den Qualitätsanforderungen entspricht. Denn wir sind überzeugt: Gute Qualität entsteht nicht zufällig – sie ist das Ergebnis von Erfahrung, Sorgfalt und konsequenter Kontrolle.

Regionalität bedeutet für uns aber noch mehr. Sie bedeutet Verantwortung gegenüber unserer Heimat und den Menschen, die hier leben und arbeiten. Vom Rohstoff über die Produktion bis zur Auslieferung setzen wir auf regionale Partnerschaften. Damit bleiben Wertschöpfung und Arbeitsplätze in der Region und gleichzeitig entstehen kurze Transportwege.

Gerade deshalb entscheiden sich viele Kunden bewusst für Steirer Pellets. Sie möchten wissen, woher ihr Brennstoff kommt und legen Wert auf eine nachvollziehbare Herkunft sowie eine gleichbleibend hohe Qualität. Dieses Vertrauen ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich.

Mit Steirer Pellets entscheidest du dich für einen Brennstoff, der aus regionalen Rohstoffen hergestellt wird, hohen Qualitätsstandards entspricht und mit viel Sorgfalt produziert wird. Tag für Tag arbeiten wir daran, diesem Anspruch gerecht zu werden – damit du dich auf eines verlassen kannst: Wärme, die aus der Heimat kommt und Qualität, die überzeugt.

Steirer Pellets

Aus der Heimat.

Für die Heimat. ◀



**Aus der Heimat.
Für die Heimat.**

**STEIRER
PELLETS**



JETZT BESTELLEN

WWW.STEIRERPELLETS.AT

0676-70 60 300

40 Jahre Elektro Pörtl

Familienbetrieb feiert erfolgreiche Entwicklung und blickt zuversichtlich in die Zukunft



Mit einem Festakt am **Donnerstag, dem 25. Juni, sowie einer Hausmesse am Samstag, dem 27. Juni, feierte die Firma Elektro Pörtl ihr 40-jähriges Bestehen.**

Zahlreiche Gäste, darunter Bürgermeister Dietmar Lang, Wirtschaftskammer-Regionalstellenobmann Christian Sommerbauer, Vertreter der Wirtschaftskammer, Geschäftspartner, Kunden, Mitarbeiter sowie Familienangehörige und Freunde nahmen an den Feierlichkeiten teil und blickten gemeinsam auf vier erfolgreiche Jahrzehnte Unternehmensgeschichte zurück.

Den Auftakt bildete ein Sekt-empfang vor dem Firmengebäude. Anschließend eröffnete Christian Sommerbauer den offiziellen Festakt im festlich dekorierten Festzelt. **Firmeninhaber Ing. Josef Pörtl** begrüßte die Gäste und ließ die Entwicklung des Familienunternehmens Revue passieren.

Besondere Anerkennung sprach er dabei seinem Vater und Firmengründer Josef Pörtl sen. aus. Dieser gründete den Betrieb

Ein besonderes Anliegen ist dem Familienbetrieb seit jeher die Ausbildung junger Fachkräfte. In den vergangenen 40 Jahren wurden rund **40 Lehrlinge ausgebildet**. Besonders stolz zeigte sich Josef Pörtl darüber, dass sämtliche Techniker und Elektriker des Unternehmens ihre Ausbildung im eigenen Haus absolviert haben. Damit leistet Elektro Pörtl einen wichtigen Beitrag zur Sicherung qualifizierter Fachkräfte in der Region.

1986 in einem umgebauten Rinderstall auf dem Anwesen seiner Schwiegereltern. Mit großem Engagement, Mut und Weitblick schuf er die Grundlage für den heutigen Erfolg des Unternehmens. Auch heute noch unterstützt er seinen Sohn mit seiner Erfahrung und seinem Wissen. Im Mittelpunkt seiner Ansprache standen jedoch vor allem jene Menschen, die den Betrieb über Jahrzehnte hinweg mitgestaltet haben. Josef Pörtl dankte seinen Mitarbeitern für ihren täglichen Einsatz sowie ihre langjährige Treue. Ebenso sprach er seinen Geschäftspartnern und Kunden seinen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen aus.



führenden Elektrotechnikbetrieben der Region.

Zum Abschluss seiner Rede bedankte sich Josef Pörtl bei seiner Ehefrau Silke sowie bei seiner Mutter für die langjährige Unterstützung und den Rückhalt.

Bürgermeister Dietmar Lang gratulierte der Unternehmerfamilie herzlich zum Jubiläum und betonte die große Bedeutung des Betriebes für die Gemeinde. Er würdigte die stets ausgezeichnete Zusammenarbeit und bezeichnete Elektro Pörtl als verlässlichen Partner, der bei technischen Herausforderungen rasch und kompetent Unterstützung leiste.

Im Rahmen des Festaktes nahm auch die Wirtschaftskammer Ehrungen vor. Ing. Josef Pörtl wurde für seine unternehmerischen Leistungen ausgezeichnet. Firmengründer Josef Pörtl sen. erhielt die **Goldene Ehrennadel des Wirtschaftslandes Steiermark** als Anerkennung für sein jahrzehntelanges unternehmerisches Wirken. Beim anschließenden Buffet klang der Festabend in angenehmer und geselliger



Atmosphäre aus.

Zwei Tage später stand die **Hausmesse** ganz im Zeichen der Kundinnen und Kunden sowie der Bevölkerung. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen des Unternehmens zu werfen und gemeinsam mit der Familie Pörtl das Jubiläum zu feiern. Kulinarische Köstlichkeiten, musikalische Unterhaltung, eine Verlosung, Schaukochen, Kinderschminken und eine Hüpfburg sorgten für ein ab-

wechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Bis in die späten Abendstunden wurde auf 40 erfolgreiche Jahre Elektro Pörtl angestoßen und gefeiert. ◀



Bestens vorbereitet

Ein großflächiger Stromausfall – ein Blackout – kann auch bei uns das gewohnte Leben zum Erliegen bringen.

Spätestens dann zeigt sich, wer sich bestmöglich vorbereitet hat. Man kann sich das Stromnetz wie ein Straßennetz vorstellen. Die Hochspannungsleitungen (220.000 bis 380.000 Volt) sind die Autobahnen. Sie bilden ein grobmaschiges Netz, das sich über ganz Österreich und Europa erstreckt. Und dann gibt es die Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen – die Leitungen mit den niedrigen Spannungsebenen. Der Strom sucht sich immer den einfachsten Weg vom Produzenten zum Verbraucher. Fällt eine Leitung aus, dann muss er auf eine andere Leitung ausweichen. Jede Stromleitung hat aber ein Limit – wird dies überschritten, dann wird sie mit einem Leistungsschalter unterbrochen. Fällt aber auch die Ersatzleitung aus, dann muss der Strom sich wieder einen neuen Weg suchen. Damit steigt die Gefahr, dass weitere Leitungen überlastet werden und eine Kettenreaktion großflächiger Ausfälle passieren.

Auch Naturkatastrophen wie der verheerende Sturm im September 2024 und der massive Schneefall im Februar des heurigen Jahres können

längerfristige Stromausfälle auslösen. Um den Betrieb des Gemeindezentrums und der FF Ebersdorf bei solchen Ereignissen aufrecht zu erhalten wurde ein 100-kVA-Notstromaggregat angeschafft. Somit bleibt unsere Feuerwehr auch bei Stromausfällen einsatzbereit und das Gemeindezentrum kann als Anlaufstelle und Sicherheitsinsel für in Not geratene Gemeindeglieder verwendet werden. Das Aggregat schafft es, mit einer Tankfüllung (je nach Stromabnahme) die Versorgung ca.



24 Stunden aufrechtzuerhalten. Falls dies nicht ausreichen sollte, wurde auch die Treibstoffvorsorge sichergestellt. Diese Infrastrukturmaßnahme ist ein weiterer wichtiger Bestandteil für die Vorsorge bei einem Krisenfall für die Gemeinde Ebersdorf. ◀

 **ELEKTRO PÖRTL**
HANDEL - ELEKTROTECHNIK

Miele Service Partner
8273 Ebersdorf 105
03333 2709
www.elektro-poertl.at



Neu in der Bücherei Kaindorf

In der Bibliothek Kaindorf werden regelmäßig neue, topaktuelle Bücher angekauft. Sie finden bei uns unter anderem:

Der Kuckucksjunge

Søren Sveistrup

Hab dich. Das ist die letzte Nachricht auf Silje Thomsens Handy, ehe die geschiedene Mutter an einem verregneten Februartag in Kopenhagen spurlos verschwindet. Kommissarin Naia Thulin ist sofort alarmiert. Denn



genau diese Botschaft bekam auch eine 19-jährige Schülerin, kurz bevor sie ermordet wurde. Steckt derselbe Täter dahinter? Naia muss ausgerechnet mit dem verschlossenen Mark Hess zusammenarbeiten, den sie nach ihrem letzten gemeinsamen Fall um den „Kastanienmann“ nicht mehr wiedersehen wollte. Doch bevor sie einer ersten Spur folgen können, wird eine brutal zugegerichtete Frauenleiche gefunden – und es gibt einen neuen Vermisstenfall. Die letzte Nachricht auf dem Handy des Verschwundenen: Hab dich ...

Der Tag des Skorpions

Deon Meyer

Ein Wettlauf gegen die Zeit hält Benny Griessel in Atem.

Endlich werden die geschassten Ermittler Benny Griessel und Vaughn Cupido wieder in den Rang von Captains zurückversetzt. Doch die Freude währt nicht lang, denn bald fordert ein komplizierter Fall die volle Aufmerksamkeit der beiden: Ein ehemaliger Polizeisergeant ist bei einem bizarren Unfall gestorben. Hat der Vorfall etwas mit dem explodierten Wohnwagen zu tun, in dem ebenfalls ein Mann zu Tode kam? Griessel und Cupido läuft die Zeit davon: Das erste Treffen eines Ausschusses der



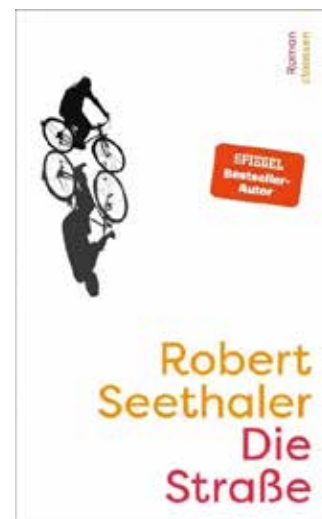
BRICS-Staaten steht unmittelbar bevor. Es soll ausgerechnet hier in Stellenbosch stattfinden. Und die Hinweise verdichten sich, dass ein Anschlag geplant ist.

Die Straße

Robert Seethaler

Die Straße ist nicht im Zentrum der Stadt und nicht an ihrem Rand. Versteckt liegt sie irgendwo dazwischen. Kein Besucher würde sich dorthin verirren, und doch passiert in ihr alles, was Menschen passieren kann.

Ein Junge wird vom Jagdfieber gepackt. Ein anderer weiß nicht, wohin mit seiner Wut. Eine Blumenhändlerin lebt für einen



Mann, der sie nicht einmal sieht. Eine Heimerleiterin wacht über ihre Schützlinge und ist selbst die Einsamste von allen. Ein Geistlicher kommt seiner Gemeinde abhanden. Sorge rüttelt an den Bewohnern, Sehnsucht treibt sie nachts auf die Straße, die Liebe bringt sie um den Verstand. Sie haben Träume und Geheimnisse. Ihre Wege kreuzen sich täglich, doch was wissen sie voneinander? In seinem neuen Roman verknüpft Robert Seethaler ihre Geschichten zu einem Mosaik der Augenblicke – und damit des Lebens selbst.

Die Gärtnerin von Venedig

Jana Revedin

Aufgewachsen auf einem Bergbauernhof, ahnt Eri lange nicht, wohin sie wirklich gehört. Erst nach Umwegen – und einem abgebrochenen Studium – entdeckt sie ihre wahre Berufung: Sie wird Gärtnerin. Auf den Rat ihrer ex-

zentrischen Großtante, die einst aus der Enge der Berge in die Welt der Haute Couture ausbrach, wagt Eri den Schritt nach Venedig. Doch die Lagunenstadt empfängt sie kühl, neblig und voller Widerstände. Hartnäckig kämpft sie sich in ein Projekt zur Wiederbepflanzung der Lagune hinein – und stößt bald auf eklatante Ungereimtheiten, die niemand sehen will. Versickernde EU-Gelder, blockierte Pläne, gefährliche Interessen: Eri beginnt,



unbequeme Wahrheiten aufzudecken. Zwischen Misstrauen und neuen Bündnissen wächst sie über sich hinaus. Sie findet wahre Freunde und auch Mitstreiter in dem begonnenen Projekt und verliebt sich in Todd, einen der raren echten Venezianer. ◀

Unsere Öffnungszeiten

Mittwoch 16-19 Uhr
Samstag 9-11 Uhr
Sonntag 9:30-11:30 Uhr
(ausgenommen Feiertage)
www.biblioweb.at/kaindorf

Der Duft von Süden

mitten in Hartberg

Wer die **Preßlgasse** in Hartberg – übrigens als erste Stadt der Steiermark mit dem Zertifikat „Cittàslow“ ausgezeichnet – entlang flaniert, könnte glatt die Atmosphäre in einer Seitenstraße einer kleinen italienischen Stadt inhalieren. Vis-à-vis am Welsplatz haben sich ein paar Vespas eingeparkt, und aus dem Inneren der im Sommer eröffneten Kaffeebar „tutto espresso“ dringt das vertraute Zischen einer verchromten Siebträgermaschine, begleitet von dem satten Aroma frisch gemahlener Bohnen.

Steirische Gastlichkeit trifft hier auf die Leichtigkeit des **Südens**. Auf dem Teller und im Glas verschmelzen Italien, Frankreich und die Steiermark zu einer Liaison. Neben ausbalanciertem Espresso mit schokoladig-nussigen Röstaromen oder cremigem Cappuccino lockt eine feine Auswahl an Köstlichkeiten: delikate Tiramisùs, gefüllte Pita-Fladen, ofenfrische Pinsas, pikante Tartelettes, süße Tarts und Kuchen – allen voran der berühmte Orangenkuchen. Und natürlich Croissants.

Apropos Frankreich: Ein echter Fang für Kenner sind die raren „Grand-Cru“-Jahrgangssardinen direkt von der Atlantikküste bei Saint-Gilles-Croix-de-Vie, hier serviert auf einem Holzbrett mit frischem Baguette und Antipasti. Maritim sind auch die Cicchetti – jenes typisch venezianische Fingerfood, z. B. belegt mit geräucherten Austern oder Shrimps auf einer feinen Zitronen-Ricotta-Creme.

Das „tutto espresso“ ist weit mehr als ein Café. Es ist das erste Haus seiner Art mit einem eigenen Magazin, das hier, mitten im kreativen Schaffen und zwischen den Redaktionssitzungen, über Reisen, Genuss und Lebensart erzählt. Das Interieur unterstreicht diesen literarisch-künstlerischen Geist: Vintagemöbel und Upcycling-Kunst treffen auf melancholisch-schöne Fine-Art-Prints des Fotografen Bernhard Bergmann. Dazu spannende Arbeiten weiterer Künstler. Abgerundet von einem kleinen Shop mit regionaler und mediterraner Kunst und Köstlichkeiten.

Mit tutto espresso ist ein Ort entstanden, der nicht nur den Gaumen, sondern auch den Kopf inspiriert.

Auf einen Blick

Wo: Preßlgasse 10, 8230 Hartberg

Infos aktuelle Öffnungszeiten unter www.tuttoespresso.at ◀



Steuer-Tipp

Mitarbeiterprämie 2026

Zulagen und Bonuszahlungen, die der Arbeitgeber in den Kalendermonaten **Juli bis Dezember 2026** gewährt (Mitarbeiterprämie 2026), sind für den einzelnen Arbeitnehmer bis 500 EUR steuerfrei, wenn die Zahlung aufgrund einer **lohngestaltenden Vorschrift** (Kollektivvertrag) erfolgt.

Somit kann in folgenden Fällen eine **steuerfreie Mitarbeiterprämie** ausbezahlt werden: Die Mitarbeiterprämie ist vorgesehen in einem **Kollektivvertrag** oder in einer **Betriebsvereinbarung**, die auf Grundlage einer ausdrücklichen kollektivvertraglichen Ermächtigung abgeschlossen wird, oder in einer Betriebsvereinbarung, wenn in der betreffenden Branche kein kollektivvertragsfähiger Arbeitgeberverband existiert.

Änderung Immobilienertragsbesteuerung (ImmoEST)

Die Regierungsvorlage sieht eine **Erhöhung der ImmoEST für die Veräußerung von Altvermögen** vor. Das betrifft alle Immobilien, die zum 31.3.2012 nicht mehr steuerverfangen waren. Zwar bleibt der Steuersatz von 30% bestehen, die Erhöhung kommt aber durch eine Anpassung der Pauschalbeträge für die Anschaffungskosten des Altvermögens zustande. **Die Erhöhung der Pauschalbeträge gilt für alle Grundstücksveräußerungen nach dem 31.12.2026.**

- Erfolgte bislang keine Umwidmung des Altvermögens, so wird die effektive Steuerbelastung von derzeit 4,2% auf 6% erhöht.
- Erfolgte eine Umwidmung des Objekts in Bauland nach dem 31.12.1987, erhöht sich die Steuerbelastung in Zukunft von bislang 18% auf 21%.
- Erfolgte die Umwidmung erst nach dem 31.12.2024, ist zudem der schon mit dem BBG 2025 eingeführte Umwidmungszuschlag von 30% zu berücksichtigen. Dadurch erhöht sich die Steuerbelastung von derzeit 23,4% auf 27,3%.

Für weitere Informationen:



Baumschulgasse 5

8230 Hartberg

T: 03332/62515

office@signum.co.at

www.signum.co.at ◀

Geburten in der Ökoregion



Luisa Laggner-Hofer * April 2026
Sarah & Daniel Laggner-Hofer
Ebersdorf 323



Anna Frieda Wurzer * Juni 2026
Anja Hierzer & Michael Wurzer
Auffen 56



Ella Jasmin Kurz * Juni 2026
Jasmin Weghofer & Markus Kurz
Linzbüchl 72



Theo Töglhofer * Jänner 2026
Dominik Kirchsteiger & Verena Töglhofer
Wagenbach-Eichberg 52



Paul Stefan Taucher * Mai 2026
Petra & Stefan Taucher
Kopfling 64



Moritz Rath * Mai 2026
Linda Leitner & Hannes Rath
Auffen 188



We think out of the box.

Ihre Verpackung biologisch, schnell & flexibel

Von der Idee bis hin zur fertigen Verpackungslösung –
wir sind Ihr Partner für eine professionelle Umsetzung.

Kontaktieren Sie mich für einen Beratungstermin:
Kurt Fladerer, +43 3178 28555–28, +43 664 34 57 447
kurt.fladerer@klampfer-druck.at



**Klampfer
Druck**
Universitätsdruckerei

klampfer-druck.at

Hochzeiten & Hochzeitsjubiläen



Heidi Stelzer & David Höfler
Mai 2026
Hartl 12a



Jasmin Lang & Manuel Peinsipp
Juni 2026
Hartl 284



Erna & Werner Klampfl
Goldene Hochzeit
Hartl 86



Maria & Walter Bruchmann
Goldene Hochzeit
Hartl 158



Elfriede & Friedrich Thaller
Goldene Hochzeit
Hartl 194



Hermine & Karl Felberbauer
Goldene Hochzeit
Obertiefenbach 112



Gertrud & Josef Strahlhofer
Goldene Hochzeit
Hartl 80

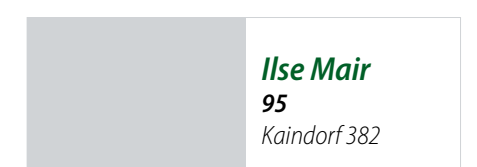
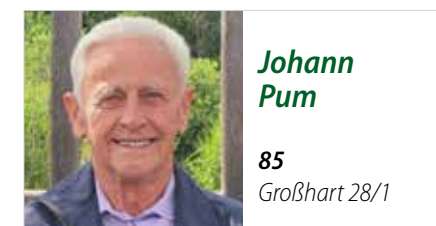


Christine & Felix Ganster
Goldene Hochzeit
Nörning 3



Gertrude & Franz Hörzer
Diamantene Hochzeit
Wagenbach-Eichberg 54

Jubilare in der Ökoregion



Die Gemeinde Ebersdorf hat am Freitag, dem 24. April 2026, zur **30. gemeinsamen Feier der Geburtstage** eingeladen. Zwei Jubilare, eine goldene sowie eine diamantene Hochzeit wurden gefeiert. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Patrick Adler.



Andrea & Markus Mayer
Juni 2026
Kopfing 50

Senioren-Cafe Ebersdorf

6. Oktober 2026, 14 Uhr, Gemeindekulturzentrum
3. November 2026, 14 Uhr, Gemeindekulturzentrum
1. Dezember 2026, 14 Uhr, Tageszentrum Ebersdorf

Ab Herbst findet das Senioren-Cafe wieder **jeden 1. Dienstag im Monat ab 14 Uhr** im Gemeindezentrum Ebersdorf statt.

Alle Senioren aus Ebersdorf und Umgebung, die Lust auf nette Gespräche haben oder neue Kontakte suchen, sind dazu sehr herzlich eingeladen! In anregender Atmosphäre ist vor allem Zeit für Gesellschaftsspiele, Kartenspiele, Musik oder manchmal auch spezielle Themenvorträge.

Sollten Sie keine Fahrgelegenheit haben, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt Ebersdorf (Tel. 03333/2341). Mitarbeiter der „Helfenden Hände“ werden Sie von zu Hause abholen und wieder zurückbringen. ◀



Veranstaltungen in der Ökoregion

September 2026

11. September	Firmenturnier des ESV Hofkirchen
12. September	Aero-Fest des Fallschirmspringerclubs Hofkirchen am Fluggelände St. Stefan
12. September	Gemeindefußballturnier Sportverein Ebersdorf, Freizeitzentrum
13. September 10-17 Uhr	1. Kramelmarkt im Gemeindezentrum Tiefenbach
13. September	Grillfest des Edelweißverein Großhart-Auffen
14. September	Schulbeginn
17. September 15-17 Uhr	E-Bike Fahrsicherheitstraining in Kooperation mit den Seniorenbüden der Ökoregion Kaindorf, Gemeindezentrum Ebersdorf
17. September	Ausflug Steir. Weinstraße, Graue Panther
18. September	Wildwurstschnapsen der Jäger Großhart im Seminarraum Großhart
18. September 18:30 Uhr	Kabarett der VP-Frauen Bezirk Hartberg-Fürstenfeld
18.-26. Sept.	Herbst-Aktionswoche bei der Baumschule Loidl in Kaindorf
19. September 13-18 Uhr	Kostenloser Fahrrad-Check für Kinder- und Erwachsenenräder, in Kooperation mit eBikes-biken, Gemeindezentrum Ebersdorf

19.-20. Sept.	Ausflug Theaterrunde Ebersdorf
20. September	2. ÖKB-Friedenssonntag mit Kranzniederlegung, Messe mit der Marktmusikkapelle Kaindorf
24.-26. Sept.	10 Jahre Green Shop: 3-Tagesfeier mit Aktionen, ReUse-Herbsttage im Green Shop Kaindorf inkl. kostenloser FAIRTRADE-Kaffeeverkostung
24. September 13 Uhr	Radfahren, Graue Panther
25.-26. Sept.	Sortierter Kinderflohmarkt, Erzherzog-Johann-Halle, Fr 13-18 Uhr, Sa 9-15 Uhr
26. September 19:30 Uhr	„Lästerlieder“ von und mit Jimmy Schlager (ABO), Kulturzentrum Ebersdorf
27. September 13 Uhr	Herbstfest im Gemeindezentrum Hartl
30. September ab 15 Uhr	„Brausilvester“ beim TONI BRÄU

Oktober 2026

1.-31. Oktober	Schnäppchenwochen bei der Baumschule Loidl
-----------------------	--

2. Oktober	JHV Elternverein Ebersdorf, Kulturzentrum Ebersdorf
3. Oktober 9-13 Uhr	Kleidertausch der Ökoregion Kaindorf in Kooperation mit Käfer-Treff Stubenberg und kostenloser FAIRTRADE-Kaffeeverkostung, Erzherzog-Johann-Halle
3. Oktober 16 Uhr	Oktoberfest des TC Lindenhof
3.-10. Oktober	Herbstballonwoche in Hofkirchen, Ballonhotel Thaller
4. Oktober 9:30 Uhr	Erntedank Pfarrfest Ebersdorf, Festhalle im Pfarrpark
6. Oktober 14:00 Uhr	Senioren-Cafe, Kulturzentrum Ebersdorf
7. Oktober	Gemeindefachtag für ökologische Grünraumpflege, Gemeindezentrum Ebersdorf inkl. kostenloser FAIRTRADE-Kaffeeverkostung
10. Oktober 16:00 Uhr	Sturm und Kastanien, FF Ebersdorf
10. Oktober	Sturmwandertag in Tiefenbach
10. Oktober	Obsttag: Vortrag Streuobst und Obstbestimmung bei der Baumschule Loidl
11. Oktober	Erntedankfest und Pfarrfest in Kaindorf
11. Oktober	Erntedankfeier in der Kapelle in Auffen



12.-14. Oktober	Naturgefahrenntagung der Ökoregion Kaindorf, Kulturzentrum Ebersdorf
15. Oktober	Herbstausflug kfb
15. Oktober 13 Uhr	Wandern, Graue Panther
16. Oktober 15 Uhr	„Oktoberfest“ beim TONI BRÄU
16.-26. Oktober	Wildbretwochen beim Gasthaus Gertrude Rechberger (Mi Ruhetag)
17. Oktober	ESV Gemeindeturnier
17. Oktober	Benefiztag des USV Hofkirchen in Hofkirchen
18. Oktober	ÖVP Familienwandertag, Kulturzentrum Ebersdorf
23. Oktober 18:30 Uhr	Vortrag „Körper. Seele. Geist.“ Was steckt hinter meinen Beschwerden? Im Gemeindeamt Kaindorf, Anmeldung & Info: 0650/9132919 (Denise Gutmann), Eintritt frei
24./25. Oktober	Krimidinner im Kulturhaus Kaindorf
25. Oktober 8:30 Uhr	ÖKB Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal, Hl. Messe, Ebersdorf
26. Oktober	Wanderung des Oldtimerclubs 4Radler, Start und Ziel: Mehrzweckhalle Kaindorf
27. Oktober	ESV Hallenabschluss WM-Halle Hofkirchen
31. Oktober	Hauptjagd der Jagdgesellschaft Hofkirchen

Ebersdorfer Kleinfeldturnier

Samstag 12.09.2026

Sportplatz Ebersdorf
Treffpunkt 11 Uhr
Nenngeld €50

Getränkewertung große Verlosung Modus 5+1

Anmeldung bei Justin Gössl
0664 4637909

Der Sportverein Ebersdorf übernimmt keine Haftung für eventuelle Verletzungen.

ERSTER KRAMELMARKT

Kleidung Schuhe Deko Spielzeug/Bücher

aus zweiter Hand

SONNTAG, 13.09.2026
10-17 Uhr

Im Gemeindezentrum Obertiefenbach 94

Komm vorbei und stöbere bei freiem Eintritt!
Mehr Infos unter 0664 5375251.

Kabarett

Der VP-Frauen Bezirk Hartberg-Fürstenfeld

18. September 2026
Kulturzentrum Ebersdorf, 8273 Ebersdorf 222

Einlass 18:30 / Beginn 19:30
Freie Sitzplatzwahl
Eintritt €18,- / Vorverkauf €15,-

Regionale Schmankerl und Glückshafen

VOITSBERGER BÄUERINNENCHOR mit den IRRWURZLA

Karten sind im ÖVP-Büro Hartberg und Fürstenfeld, in allen Ortsgruppen und an der Abendkasse erhältlich.

GAUGL RETTER RIEBENBAUER PACK



November 2026

1. November 8:30 Uhr	Allerheiligen, Pfarrkirche Ebersdorf
1. November	ÖSK Sammlung des ÖKB OV Kaindorf beim Friedhof, Prozession mit Kranzniederlegung am Mahnmal und beim Soldatenfriedhof
2. November	Totengedenkmesse mit Friedhofgang in Kaindorf gestaltet vom MGv Kaindorf
2. November 18:30 Uhr	Allerseelen, Hl. Messe, Pfarrkirche Ebersdorf
3. November 14:00 Uhr	Senioren-Cafe, Kulturzentrum Ebersdorf
6. November	Tag der offenen Tür des Schulclusters Kaindorf
6. November	Stelzenschnapsen des Edelweißvereines im Buschenschank Fleck-Heuer
7. November	sang & klangvoll des MGv Kaindorf im Kulturhaus
11. November	Laternenfest der Kinderkrippe Kaindorf
12. November 14:00 Uhr	Kegeln, Graue Panther, Gasthaus Pack
12. November	Laternenfest des Kindergartens und der Kinderkrippe Hofkirchen in St. Stefan
12./13. Nov.	Laternenfeste des Kindergartens Kaindorf
13. November	Laternenfest des Kindergartens Auffen
13. November 17:00 Uhr	Laternenfest, Ebersdorf

14. November	Schnapsen des Seniorenbundes Großhart im Seminarraum Großhart
20. November 19:30 Uhr	Benefizkonzert Haus der Hoffnung, Kulturzentrum Ebersdorf
22. November ab 14:00 Uhr	Bauernadvent im Stefaniensaal Hofkirchen
22. November 8:30 Uhr	Christkönig - Ministrantensonntag, Hl. Messe mit Agape, Pfarrkirche Ebersdorf
26. November	kfb Adventkranz binden
27./28. Nov.	AdventZauber am Bauernhof Radl, Großhart
27. November	Adventfeier der Volksschule Auffen
28. November 18:00 Uhr	Adventkranzsegnung, Adventmarkt kfb, Pfarrkirche Ebersdorf
28. November	Adventkranzweihe in Kaindorf
28.-29. Nov.	Kaindorfer Kunst- und Kulturadvent, Pfarrkirche Kaindorf
29. November 8:30 Uhr	1. Adventsonntag, Patronatsfest, Vorstellung der Firmlinge, Pfarrkirche Ebersdorf
29. November	Adventmarkt kfb
29. November	Weihnachtskonzert der Marktmusikkapelle Kaindorf in der Pfarrkirche

Dezember 2026

1. Dezember 14:00 Uhr	Senioren-Cafe, Tageszentrum Ebersdorf
---------------------------------	---------------------------------------

2. Dezember 6:00 Uhr	Rorate, Pfarrkirche Ebersdorf
2. Dezember 18:30 Uhr	Weihnachtskonzert Musikschule, Kulturzentrum Ebersdorf
3./4./7. Dez. ab 15:00 Uhr	„Aufbraun“ beim TONI BRÄU
5. Dezember	„Adventzauber“ beim Alpakahof Thermenregion
8. Dezember	Adventfeier des Seniorenbundes Kaindorf-Hartl
8. Dezember	Adventfeier in der Engelskapelle Hartl
8. Dezember	2. Ausschusssitzung des ÖKB OV Kaindorf im GH Steinbauer
10. Dezember 14:00 Uhr	Kegeln, Graue Panther, Gasthaus Pack Beginn der Herbergssuche, Pfarre
10./11. Dez. ab 15:00 Uhr	„Aufbraun“ beim TONI BRÄU
11. Dezember	ESV Saisonbeginn in der Hans-Safner-Hütte Hofkirchen
11./12. Dez.	AdventZauber am Bauernhof Radl, Großhart
12. Dezember	„Was wünscht sich das Weihnachtsschaf?“ beim Biohof Lederer
12. Dezember	Glühweinstand des ÖKB Ortsverbandes Kaindorf beim Geschäftshaus 157
12.-13. Dez.	Fischessen bei der Weinstube Ednitsch
13. Dezember 15:00 Uhr	Adventkonzert der Kaindorfer Chöre und der Musikschule im Kulturhaus



kaindorf
druck.at
SCHEIBLHOFFER

Mach mehr
DRUCK

Dein Partner
für Zeitungen,
Flyer, Textilien,
Banner & mehr.



WhatsApp oder ruf an:
0664 50 58 409

office@kaindorfdruck.at | www.kaindorfdruck.at



Obsttag

Samstag, 10. Oktober **Freier Eintritt!**

09:00 – 12:00 Uhr

APFEL-CHECK

Bestimmung alter Obstsorten durch Mag. Alois Wilfling

Bringen Sie 10 Äpfel oder Birnen (ungewaschen) zur Sortenbestimmung in einem Karton oder Papiersack mit.

10:00 – 11:00 Uhr

OBSTVORTRAG

mit Gärtnermeister Lars Kasper!

Alles über Obst: Unterlagen, Pflanzung, Pflege, Düngung und Schnitt.

Einkaufsgarten | Baumschule | Gartengestaltung

LOIDL

Wo's wächst

A-8224 Kaindorf 300 | Tel: +43 (0)3334-2331 | MO bis FR von 8:00-18:00 | SA 8:00-12:30 Uhr | www.baumschule-loidl.at

GEMEINDE TURNIER IM STOCKSPORT

Der Spaß steht im Mittelpunkt – der Teamgeist gewinnt!

SAMSTAG 17.10.2026

Jetzt Termin vormerken!

Anmeldung bei: Andreas Hofer Tel. 0664 2242520

WER? Firmen, Vereine, Stammtische und alle die gerne dabei sein möchten

WAS? Gemeindefestturnier im Stocksport

WANN? Samstag, 17.10.2026

WO? Stocksporthalle Ebersdorf

VERANSTALTER: GEMEINDE EBERSDORF, ESV WAGENBACH, ESV

Der Spaß steht im Mittelpunkt – der Teamgeist gewinnt!

Wir für Dich
BENEFIZ-TAGE

BenefizTag

Festzelt mit Live-Musik

17. Oktober 2026
Sportplatz St. Stefan/Hofkirchen

Ganztagesprogramm mit Nachwuchsturnier, Hüpfburg, Eifmeter Turnier für ALLE (Anmeldung unter office@wirfuerdich.org), Meisterschaftsspiel, Musik am Abend u.v.m. Für Speisen und Getränke ist ganztägig gesorgt.

Ökoregion Kaindorf

Mit freundlicher Unterstützung!

GAUGL, LAUDET, GEBRÜDER HAIDER & CO, und viele andere Partner.

Mit dieser Veranstaltung wird in Not geratenen Menschen aus der Steiermark geholfen.

KOSTENLOSER VORTRAG

Körper. Seele. Geist.

Was steckt hinter meinen Beschwerden?

Hast du das Gefühl, dass dich etwas immer wieder zurückhält – in deiner Gesundheit, deiner Familie oder deinem inneren Frieden?

Im Vortrag zeige ich dir einfach und verständlich, wie Körper, Seele & Geist zusammenhängen – und was du selbst tun kannst, um Linderung zu finden.

Mit praktischen Tipps & Tricks zur Selbsthilfe, die du sofort im Alltag anwenden kannst.

Ich freue mich auf dich!

Eintritt frei • Anmeldung erbeten

Gewinne 1 Behandlung im Wert von 100 €

WANN & WO

Do, 23. Oktober 2026
18:30 Uhr
Gemeindesaal
8224 Kaindorf bei Hartberg

Anmeldung & Info:
+43 650 913 29 19
office@denisegutmann.com

Shiatsu & Karma • Aufstellungen • Akademie • Lebensenergie Mensch • www.denisegutmann.com

Ballettschule Buchegger

Schule für Ballett, Showdance, Stepp und Körpertraining – Anmeldungen für 2026/27 sind jederzeit möglich!

Schnuppertermine: 14.07- 23.07.2026
Körpertraining startet ab 14.09.2026
NEU: Wirbelsäulen- und Beckenboden-
training freitags, 9 Uhr

Ballett- & Bewegungskurse

Ballett ist der Inbegriff von Grazie, Anmut und natürlich Körperbeherrschung. Aber nicht nur Ballett wird angeboten, sondern auch viele Kurse für Jugendliche & Erwachsene. Durch richtiges Training kräftigt man den Körper und es fördert zusätzlich noch Ausdauer, Konzentration uvm. Als ausgebildete Ballettpädagogin nach Waganowa f.d.L. und Diplomierter Wirbelsäulen- u. Beckenbodentrainerin ist es Gabi Buchegger besonders wichtig, dass alle Schritte, Übungen und Bewegungen anatomisch korrekt ausgeführt werden.

Jetzt startet die Ballettschule Buchegger, unter der Leitung von Gabriele Buchegger, wieder in ein neues Tanz-Bewegungsjahr. Anmeldungen sind jederzeit möglich!

Kurse für Kinder (4-10 Jahre):

Kreatives Bewegen mit Ballett, Ballett

Kurse ab 10 Jahre,

Jugendliche & Erwachsene:

Ballett, Spitze, Showdance, Steptanz, Körpertraining, „Progressing Ballet Technique“ (PBT)



Wir starten ins neue Ballett- & Bewegungsjahr

Probestunde jederzeit ab Schulbeginn möglich! All jene, die noch unsicher sind, welcher Kurs der passende ist, haben die Möglichkeit einer **Schnuppereinheit**. (Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich.)

Schnuppertermine:

Kreatives Bewegen mit Ballett (4-6 Jahre)
 Do., 24.09.2026 von 14-14:45 Uhr

Ballett

(6-8 Jahre)
 Do., 24.09.2026 von 15-15:45 Uhr

Körpertraining:

Schwerpunkt Wirbelsäule & Beckenboden
 Der Kurs beinhaltet Mobilisations-, Kräfti-

gungs- und Dehnungsübungen.

Probestunde jederzeit ab 14. Sept. 2026

(Anmeldung erforderlich)

Kurstage: Mo., Di. u. Do.

Vormittagstermin: Ab Freitag, 2. Okt. 2026, 9 Uhr im Gemeindeamt Kaindorf, Anmeldung erforderlich.

Weitere Termine, Infos & Anmeldungen

Gabriele Buchegger

T: 0664/ 55 37 527

M: office@ballettschule-buchegger.at

W: www.ballettschule-buchegger.at

Schnuppertermine



KAINDORF

**Ballett
Showdance
Stepp
Körpertraining**

9.-24.Sept.26
 (Hartberg * Kaindorf * Pöllau * Vorau)



Gabriele Buchegger
 0664/55 37 527
www.ballettschule-buchegger.at

Ballettschule Buchegger

Showdance - Ballett - Steptanz

Herbstballonwoche in Hofkirchen

3. bis 10. Oktober 2026

Anlässlich der Herbstballonwoche wird wieder der **Herbstmeister im Ballonfahren** gekürt. Zum Start der Woche gibt es das **Herbst-Ballonfest**.

Herbst-Ballonfest

Sonntag, 4. Oktober 2026

Ab 14 Uhr mit buntem Programm für Groß und Klein:

- Fallschirmspringer
- Modellflugvorführungen
- Kinderanimation & Kinderschminken
- Fesselballonstart für alle Kinder mit Zuckerregen
- Sturmstandl, Kastanien
- Massenballonstart der Ballone am Abend ◀

Herbstfest

im Gemeindezentrum Hartl

Sonntag
27. September
 ab 13:00 Uhr



Dartfußball und Hupfburg
für unsere kleinen Gäste

Sturm und Kastanien
für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Musik: Must on fire

Veranstalter: Gemeinde Hartl



Ballonfahren

Wagen Sie bei uns das Besondere und erleben Sie das Außergewöhnliche!

Heben Sie ab im Heißluftballon. Herbstaktion im Rahmen der Ballonwoche Hofkirchen 2.-11. Oktober 2026

Euro 180,-
 statt 260,-

BUCHEN UNTER

Ballonfahrten Thaller GmbH
 8224 Hofkirchen 51

T +43 (0) 664 26 34 972

E office@ballon-fahren.at

W ballon-fahren.at



Tanzen hält fit

Gemeinsam statt einsam - der fröhliche Tanztreff für alle ab 50+

- **Kein fixer Partner nötig:** Wir tanzen miteinander und wechseln durch!
- **Pure Lebensfreude:** Lachen, Musik genießen, Spaß haben
- **Geistige Fitness:** Schrittfolgen halten das Gehirn nachweislich jung
- **Geselligkeit erleben:** Gemütlicher Ausklang, nette Menschen kennenlernen

Organisatorische Details

- **Wann:** Jeden Mittwoch um 17:00 Uhr, Beginn 9.9.2026
- **Wo:** Stefaniensaal, Hofkirchen
- **Mitzubringen:** Bequeme Schuhe und gute Laune!

Einstieg jederzeit möglich!

Anmeldung & Kontakt

Tanzen ab der Lebensmitte

Brunhilde Hofer, 0664 1458492
www.tanzenabderlebensmitte.at

Jeden Mittwoch um 17 Uhr im Stefaniensaal Hofkirchen




BALLONHOTEL

WIR SUCHEN FÜR
UNSER TEAM

*Zimmerreinigungskraft /
Housekeeping-Leitung*

Vollzeitanstellung, Aufgaben:
Führung der Abteilung,
Reinigungsarbeiten in Gästezimmern,
Wellnessbereich und Restaurant

Bewerbung mit Lebenslauf an
Adolf Thaller
a.thaller@ballonhotel.at
0664 2634972

BALLONHOTEL
Hofkirchen 51
8224 Kaindorf

Kontakt:
T 0 3334 2262
W ballonhotel.at

„LästerLieder“

Das neue Bühnenprogramm von und mit Jimmy Schlager

In „LästerLieder“ zeigt er einmal mehr sein Talent, das Publikum mit seinen mitreißenden Songs und pointierten Geschichten zu begeistern. Die gefühlte Ewigkeit unseres Lebens und wie wichtig wir uns dabei nehmen wird ebenso thematisiert, wie all die entbehrlichen Figuren und Erlebnisse, die uns dabei begegnen. Eine humorvolle Reise durch die Sonderbarkeiten der Gesellschaft, denen Jimmy Schlager gekonnt alle Details entlockt. Über die wir uns wundern, über die wir grübeln, schmunzeln, oder herzlich lachen können.

SA, 26. Sept. 2026, 19.30 Uhr im Kulturzentrum Ebersdorf

Kartenverkauf

im Gemeindeamt Ebersdorf oder OeTicket

Vorverkauf: 29 Euro

Abendkasse: 32 Euro (zuzügl. Servicegebühren bei Kauf über OeTicket, bei Kauf im Gemeindeamt Ebersdorf fallen keine Servicegebühren an)

Gemeinde Ebersdorf, 03333/2341-0, gde@ebersdorf.gv.at



Musik-Satire-Kabarett

fit4förderung

Der Raiffeisen Förderrechner hilft, Ihren Wohnraum zu finanzieren

Einfach & schnell aktuelle Wohnbau-Förderungen berechnen und tausende Euro sparen. Alles auf einen Blick.

Für viele Menschen mit einem Wohnwunsch spielen Förderungen von Bund, Land Steiermark und steirischen Gemeinden eine große Rolle. Sie senken die tatsächlichen Kosten des Projekts und machen so z. B. Sanierungen leistbarer. Mit dem Förderrechner von Raiffeisen können Sie in wenigen Minuten herausfinden, welche Förderungen für das jeweilige Projekt möglich sind – einfach, schnell und verständlich. Ob Neubau, Kauf oder Sanierung: Nach Eingabe der Projektdaten werden automatisch alle relevanten Förderungen von Bund, Land und Gemeinden inklusive möglicher Zuschüsse, zinsgünstiger Darlehen sowie Voraussetzungen übersichtlich dargestellt. Sämtliche Richtlinien und Konditionen werden laufend aktualisiert, sodass jederzeit auf aktuelle Daten zurückgegriffen werden kann. Die Ergebnisübersicht eignet sich zudem ideal für die weitere Planung oder Finanzierungsgespräche.

Die Nutzung erfolgt einfach und unkompliziert über Smartphone oder Computer auf fit4foerderung.at. Nach Auswahl des Projekts – etwa Neubau, Kauf, Sanierung oder Energieoptimierung – werden die relevanten Projektdaten abgefragt und anschließend alle passenden Fördermöglichkeiten übersichtlich angezeigt. Auf Wunsch kann direkt über den Förderrechner ein Termin für eine Wohnbauberatung vereinbart werden. Der Förderrechner unterstützt Familien, Bauwillige und Eigentümer:innen dabei, Wohnprojekte leistbar und vorausschauend zu finanzieren. Er hilft, Förderungen optimal zu nutzen, Budgets im Blick zu behalten und keine Fördermöglichkeit zu übersehen.

Mit dem Raiffeisen Förderrechner in wenigen Minuten Wohnbau-Förderungen abfragen – einfach, schnell und verständlich.

Ausprobieren und sparen auf fit4foerderung.at

Bezahlte Anzeige



fit4förderung

RAIFFEISEN FÖRDERRECHNER

Einfach & schnell aktuelle Wohnbau-Förderungen berechnen und tausende Euro sparen. Alles auf einen Blick.

JETZT Förderrechner starten!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

fit4foerderung.at

Jetzt sparen

in Kaindorf

STIGA Hochdruckreiniger HPS 550 R

Leistungsstarker Hochdruckreiniger für große Flächen, Fahrzeuge, Terrassen und Wege. Mit 10 m Hochdruckschlauch, Reinigungsmittel-tank, 2 Düsen und praktischer Schlauchtrommel.

W. 1271367

70€ sparen

359,-
429,-



UNSER

X LAGERHAUS

Die Kraft fürs Land

Peterquelle

1 Kiste = 12 x 1 l (1 l = 0,4158)

exkl. Pfand

W. 663045



39% sparen

Ki 4,99
8,28

Makita Akku-Spezialset LXT DLX5085TX1

18-V-LXT-Werkzeuge für den harten Einsatz. Enthält den bürstenlosen Winkelschleifer DGA513, den bürstenlosen Bohrhämmer DHP486, die bürstenlose Kreissäge DHS661 und die Recipsäge DJR186. Das Kit enthält auch eine praktische DML815-LED-Taschenlampe, zwei 5,0 Ah Akkus, ein Schnellladegerät und eine Werkzeugtasche.

W. 42843564



899,-

STEINEL GlueMatic 1007-LT

Niedrigtemperatur-Heißklebepistole für sicheres Basteln mit der Familie. Ideal für Styropor und andere empfindliche Materialien, inklusive 6 Klebesticks.

W. 42754010



33% sparen

Stk 9,99
14,99

STEINEL Klebestick

96 g, 7 mm 16 Stk.

Heißklebesticks zum Basteln und Dekorieren. Schnelle Haftung, lösemittelfrei und für neo1 sowie neo2 geeignet.

31% sparen

Pkg 3,99
5,79

Crystal

W. 42436690

Bunt

W. 42436692

26% sparen

Pkg 4,99
6,79

